

SCHWEIZERISCHE ARMEE

58.130 d

Die Funkstation SE-201

KURZBESCHREIBUNG
UND BEDIENUNGSANLEITUNG

1960

58.130 d

Die Funkstation SE-201

Kurzbeschreibung und Bedienungsanleitung

1960

Genehmigt im Auftrag des Eidgenössischen Militärdepartementes

Bern, den 20. Mai 1960.

Der Ausbildungschef

Verteiler

Als Kdo. Exemplar	
alle mit SE-201 Fk. Sta. ausgerüsteten Einheiten	1 Expl.
Als Ausrüstung	
zu jeder Fk. Sta. SE-201	1 Expl.
Abteilung für Übermittlungstruppen	20 Expl.

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Hauptdaten	1
2. Hauptbestandteile der SE-201	
2.1 Allgemeines	2
2.2 Sender – Empfänger BC-659	2
2.3 Batteriekasten CS-79	2
2.4 Vibratorkasten PE-117	3
2.5 Fernbesprechungsausrüstung	3
3. Bereitstellen der Station	
3.1 Bereitstellen des tragbaren Gerätes	3
3.2 Bereitstellen des Fahrzeuggerätes	3
4. Erstellen der Betriebsbereitschaft	4
5. Ausserbetriebsetzung	4
6. Betriebskontrolle	4
7. Erweiterte Funktionskontrolle	4–5
8. Fernbesprechungsausrüstung	
8.1 Material	5–6
8.2 Bereitstellung	6
8.3 Betrieb	6–7
9. Unterhalt	
9.1 Sender–Empfänger BC-659	7
9.2 Batteriekasten CS-79	7
9.3 Vibratorkasten PE-117	7
9.4 Teleskopantenne AN-29	8
9.5 Fahrzeugantenne MP-48 und MS-51, 52 und 53	8
9.6 Mikrotelephon TS-13	8
9.7 Kopfhörer HS-30	8
9.8 Stromversorgungsanlage Jeep	8
9.9 Funktionskontrolle	8

Anhang

- Fig. 1 Die Fk.Sta.SE-201/Tragbare Ausführung
- Fig. 2 Zusatzausrüstung für Einbau in Jeep
- Fig. 3 Zusatzausrüstung für Fernbesprechung
- Fig. 4 Die Fk.Sta.SE-201/Betriebsbereit
- Fig. 5 Frontplatte des Sender–Empfängers

- Fig. 6 Sender-Empfänger-Chassis, Oberseite
- Fig. 7 Sender-Empfänger-Chassis, Unterseite
- Fig. 8 Batteriekasten CS-79, geöffnet
- Fig. 9 Vibratorkasten, Gesamtansicht
- Fig. 10 Vibratorkasten offen, mit entferntem Schutzdeckel
- Fig. 11 Fernbesprechungsgerät RM-29 mit Segeltuchetui
- Fig. 12 Fernbesprechungsgerät RM-29, Detailansicht
- Fig. 13 Fernbesprechungsgeräte mit entferntem Schutzkasten
- Fig. 14 Mikrotelephon TS-13
- Fig. 15 Kopfhörer HS-30, Tragart
- Fig. 16 Betriebsstellung der Fk. Sta. SE-201 bei stehendem Fahrzeug
- Fig. 17 Antennenstellung für Fahrtbetrieb
- Fig. 18 Detailansicht für Einbau in Militärjeep
- Fig. 18a Detailansicht für Einbau in Universal-Jeep
- Fig. 19 Gerätevorderseite, betriebsbereit
- Fig. 20 Geräteansicht von hinten
- Fig. 21 Geräterahmen FT-250, eingebaut in Militärjeep
- Fig. 21a Geräterahmen FT-250, eingebaut in Universal-Jeep
- Fig. 22 Detailansicht für Anschluß an Akkumulator beim Militärjeep
- Fig. 22a Detailansicht für Anschluß an Akkumulator beim Universal-Jeep
- Fig. 23 Antennenmontage und Abspannung beim Universal-Jeep
- Fig. 24 Standorte für Funkstationen

1. Technische Hauptdaten

Anlage:	1 Sender-Empfänger BC-659 1 Batteriekasten CS-79 1 Vibratorkasten PE-117 1 Fernbesprechungs-ausrüstung
Frequenzbereich:	27,0–38,9 MHz Voreinstellbare Kanäle 2 Totale Anzahl Kanäle 120 Frequenzabstand zweier benachbarter Kanäle 100 kHz
Modulationsart:	Frequenzmoduliert
Sender:	Quarzkontrolliert durch Empfangsoszillator
Empfänger:	Superheterodyn mit quarzgesteuertem Empfangsoszillator
Sendeleistung:	1,3 W
Stromverbrauch aus Wagenbatterie:	Bei 6 V: Senden 3,3 A; Empfang 2,7 A Bei 12 V: Senden 2,6 A; Empfang 2,3 A
Reichweite:	3–15 km, je nach Standort und Zwischengelände
Antennen:	Tragbares Gerät: Teleskopantenne 4 m Fahrzeuggerät: Rutenantenne 3 m als Notbehelf: Drahtantenne 4–4,5 m
Gewichte:	Tragbare Ausrüstung inkl. Batterie 27,5 kg Zusatzausrüstung für Einbau in Fahrzeuge 35,0 kg Zusatzausrüstung für Fernbesprechung 19,5 kg Total ca. 82,0 kg

2. Hauptbestandteile der SE-201

2.1 Allgemeines

Die SE-201 ist ein Sender-Empfänger für frequenzmodulierten Telephonieverkehr über kurze Distanzen. Die tragbare Ausführung des Gerätes (Fig. 1 und 4) wird aus Trockenbatterien gespeist, welche sich in einem besonderen Batteriekasten befinden. Für den Betrieb in Motorfahrzeugen erfolgt die Speisung aus einem Vibratorkasten, der an der Wagenbatterie angeschlossen wird (Fig.2 und 16).

2.2 Sender-Empfänger BC-659

Sender und Empfänger sind auf einem gemeinsamen Chassis aufgebaut. Dieses kann, nach lösen von zwei seitlich angebrachten Schnappverschlüssen, aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Links vorn auf dem Chassis ist in einem geschlossenen Abteil die Batterie BA-41 für die negative Gittervorspannung untergebracht (Fig. 6)

In der Mitte vorn befindet sich der Halter für die Quarze, je einer für Kanal A und B.

Die Frontplatte weist folgende Bedienungselemente auf (Fig.5):

- Instrument für die Kontrolle des Antennenstromes sowie der Batteriespannungen.
- Lautsprecher mit verstellbarer Blende.
- Buchsen MIC und PHONES für Mikrophon und Hörer
- Instrumentenschalter
- Kanalschalter
- Hauptschalter mit Lautstärkeregler kombiniert.

Die Teleskopantenne wird bei der tragbaren Station hinten auf dem Antennenanschluß aufgeschraubt.

Beim Transport und bei der Verwendung in Fahrzeugen wird sie oben auf dem Gerät mittels zweier Tuchriemen befestigt. Bei Fahrzeugbetrieb wird das Antennenschlußkabel unter die Anschlußschraube festgeklemmt (Fig. 20).

Mittels vier Schnappverschlüssen kann der Sender-Empfänger entweder auf dem Batteriekasten oder dem Vibratorkasten befestigt werden. Die elektrische Verbindung zwischen Gerät und Stromquelle erfolgt durch Stecker und Kupplung. Die Speisekabel werden mittels zweier Tuchriemen unten an der Frontplatte festgehalten.

2.3 **Batteriekasten CS-79** (Fig. 1 und 8)

Der Batteriekasten enthält je eine Batterie BA-39 und BA-40 zur Erzeugung der Heiz- und Anodenspannung von Sender und Empfänger. Der übrige Raum ist zum Versorgen der losen Zuhörteile bestimmt.

Der mit einem Kettchen am Anschlußstecker befestigte Schutzdeckel soll bei Nichtgebrauch des Batteriekastens stets aufgeschraubt werden. Das gleiche gilt für den Vibratorkasten.

2.4 **Vibratorkasten PE-117** (Fig. 9 und 10)

Diese Stromquelle formt die Spannung der Wagenbatterie in die für Sender und Empfänger notwendigen Heiz- und Anodenspannungen um. Die Umschaltung auf 6 oder 12 V Batteriespannung erfolgt durch Laschen gemäß Schema auf dem inneren Gehäusedeckel. Die Zuleitung ist beim Akku mit einer 6 A-Sicherung abgesichert.

Vorsicht: Vor dem Anschluß des Speisekabels an die Wagenbatterie ist unbedingt zu kontrollieren, ob sämtliche Laschen in der richtigen Stellung sind. Andernfalls können schwere Schäden am Vibratorkasten und Sender-Empfänger entstehen.

2.5 **Fernbesprechungs-ausrüstung** (Fig. 3)

Das Fernbesprechungskästchen RM-29 erlaubt, zusammen mit einem Feldtelefon, das Gerät von einem entfernten Punkt aus über eine zweidradige Telefonleitung zu betreiben.

3. Bereitstellen der Station

3.1 **Bereitstellen des tragbaren Gerätes :**

- Batteriekasten öffnen. Mikrotel und wenn nötig Kopfhörer mit Anschlußkabel herausnehmen. Kontrollieren, ob die Batteriestecker richtig eingesteckt sind.

Batteriekasten schließen und auf geeignete Unterlage legen (trocken, solid, horizontal).

- Sender-Empfänger auf Batteriekasten befestigen.
- Kabel vom Sender-Empfänger und Batteriekasten zusammenstecken, verschrauben und mit Tuchriemen an Frontplatte fixieren.
- Teleskopantenne ganz ausziehen und aufschrauben.
- Mikrotel und allenfalls Kopfhörer einstecken. (Beide Mikrotelstecker in Buchsen MIC und PHONES oder dünneren Mikrotelstecker in MIC und Kopfhörer in PHONES).

Achtung: Der Kopfhörer kann nur mit dem Anschlußkabel CD-307 zusammen verwendet werden, da der direkt am Kopfhörer befindliche Stecker nicht in die Buchse PHONES paßt.

- Tragarten des Kopfhörers siehe Fig. 15.

3.2 **Bereitstellen des Fahrzeuggerätes:** (Fig. 18)

- Sender-Empfänger auf Vibratorkasten montieren.
- Kabel vom Sender-Empfänger und Vibratorkasten zusammenstecken, verschrauben und mit Tuchriemen an Frontplatte fixieren.
- Mikrotel und allenfalls Kopfhörer mit Anschlußkabel aus Batteriekasten entnehmen und einstecken.
- Antenne (3 Stäbe) in Antennenfuß einschrauben
- Stäbe mit Klemmbriden MC-423 bzw. MC-424 oder nötigenfalls mit Isolierband gegen Verlieren sichern.
- Antennenanschlußkabel unter Anschlußschraube am Sender-Empfänger festschrauben.
- Stecker des Vibratorkastens mit Kupplungsstück am Fz.-Batteriekabel zusammenstecken und verschrauben.

4. Erstellen der Betriebsbereitschaft

- 4.1 Zubehörteile auspacken, Hörer und Mikrophon einstecken.
- 4.2
 - a) Befohlener Frequenzkanal drücken.
 - b) Instrumentenschalter auf OPER.
 - c) Hauptschalter VOLUME $\frac{3}{4}$ nach rechts drehen (Uhrzeigersinn).
 - d) Zum Senden Sprechschalter am Mikrotel drücken, zum Empfangen loslassen.

Bei Betrieb mit Lautsprecher (Hörerstecker herausgezogen) und voll aufgedrehter Lautstärke kann durch akkustische Rückkopplung beim Senden Heulen eintreten. Um dies zu vermeiden, drehe man die Lautstärke etwas zurück oder schließe die Lautsprecherblende. In der Nähe von Geschützen ist die Lautsprecherblende immer zu schließen, um Beschädigung des Lautsprecherkonus durch den Knall zu vermeiden.

Bemerkung: Bei schlechtem Wetter ist das Gerät mit der hierfür vorhandenen Schutzhülle BG-153 zu decken. Diese ist so beschaffen, daß das Gerät auch in gedecktem Zustand betrieben werden kann (Fig. 19 und 20). Falls die Fahrzeugantenne nicht aufgeschraubt ist, soll auch der Mastfuß mit der hierfür bestimmten Hülle BC-108 gedeckt werden.

5. Ausserbetriebsetzung

- 5.1
 - a) Frequenzkanal lösen.
 - b) Schalter VOLUME auf OFF.
 - c) Mikrophon und Kopfhörer wegnehmen.
 - d) Antenne demontieren, versorgen der Zubehörteile.
 - e) Gerät mit Schutzhülle BG-135 decken.
- Für kurze Unterbrüche nur Punkte a + b.

6. Betriebkontrolle

Vor jedem Einsatz durchzuführen, sofern nicht Funkstille befohlen ist.

- Betriebsbereitschaft erstellen.
- Frequenzkanäle drücken, Sprechaste kurz drücken, Antennenstrom, Mithörton (bei losgelassener Sprechaste) und Empfängerrauschen beobachten.

7. Erweiterte Funktionskontrolle

(Bei Fahrzeugbetrieb mit laufendem Jeep-Motor durchführen)

- 7.1
- Gerät einschalten durch drehen des Hauptschalters (VOLUME) nach rechts (Uhrzeigersinn).
 - Drehschalter am Mikrotel drücken. Instrumentenschalter auf PLATE, dann auf FIL. Instrument soll auf beiden Stellungen mindestens bis 2 (Leuchtmarken) ausschlagen.

Ist der Ausschlag auf PLATE kleiner als 2, so ist die Batterie BA-39 verbraucht, bzw. bei Fahrzeugbetrieb die Wagenbatterie entladen oder das Vibratorgerät defekt.

Ist Ausschlag auf FIL kleiner als 2, so ist die Batterie BA-40 verbraucht, bzw. bei Fahrzeugbetrieb die Wagenbatterie entladen.

7.2. Empfänger

- Drehschalter am Mikrotel loslassen.
- Instrumentenschalter auf OPER.
- Kanalschalter auf A.
- Lautstärkeregler drehen. Im Hörer soll Rauschen hörbar sein, dessen Lautstärke beim Drehen im Uhrzeigersinn zunimmt.
- Hörerstecker aus Buchse PHONES herausziehen. Rauschen soll im Lautsprecher hörbar sein.
- Kanalschalter auf B.
- Lautstärkeregler drehen. Rauschen soll im Lautsprecher wie oben hörbar sein.

Ist kein Rauschen hörbar, so ist wahrscheinlich die Batterie BA-40 verbraucht, trotzdem die Spannung gemäß 7.1 als richtig befunden wurde. Batterie BA-40 gibt zwei verschiedene Spannungen ab, von denen mit dem Instrument des Gerätes nur eine gemessen werden kann.

oder: Der Hörer ist defekt.

oder: Der Empfänger ist defekt.

7.3 **Sender**

- Kanalschalter auf A.
- Drehschalter am Mikrotel drücken. Instrument soll bei Stellung OPER zwischen 1,5 und 3 ausschlagen.
- Kanalschalter auf B, gleiche Kontrolle durchführen.

Ist dies nicht der Fall, so ist der **Sender** defekt oder falsch abgestimmt (Endstufe).

Bei zu kleinem Ausschlag ist es möglich, daß die Batterie BA-39 verbraucht, oder Fz.-Akku entladen ist. Siehe Anmerkung unter 7.2.

Allgemeines: Sind alle unter 7.1–7.3 aufgeführten Bedingungen erfüllt, so darf das Gerät als betriebsbereit betrachtet werden. Andernfalls sind die Batterien verbraucht, oder es liegt ein Defekt vor. Verbrauchte Batterien dürfen durch den Bedienungsmann ausgewechselt werden. Bei allen anderen Fehlern ist der Funkmechaniker beizuziehen. Nur er ist dazu ausgebildet und ausgerüstet, die Ursache der Störung festzustellen und diese zu beheben. Außer ihm ist es jedermann verboten, irgendwelche Eingriffe am Gerät vorzunehmen.

8. Fernbesprechungsausrüstung

8.1 **Material** (Fig. 3)

8.1.1 **Fernbesprechungskästchen RM-29** (Fig. 11,12 und 13)

Das Fernbetriebskästchen ist in einem Segeltuchsack mit Tragriemen versorgt. Nach Lösen von drei gerillten Schrauben an der Frontplatte kann das Chassis aus dem Gehäuse herausgezogen werden.

Auf der Frontplatte sind folgende Bedienungselemente angeordnet:

- Klemme L 1 } für Anschluß der Tf.-Leitung
- Klemme L 2 }
- Anschlußkabel RECEIVER
- Anschlußkabel MICROPHONE
- Betriebschalter RADIO-THROUGH-TELEPHONE
- Sende-Empfangs-Knopf ANTI-HOWL

- Buchse MICROPHONE
 - Buchse HEADSET
 - Induktorkurbel
- } für Mikrotel und evtl. Kopfhörer

Zur Speisung des Mikrophons enthält das Gerät eine Taschenlampenbatterie (Fig. 13).

8.1.2 **Telephonleitung**

Die Ausrüstung enthält zwei Kabelrollen mit je 100 m doppeladrigem Feldkabel (Fig. 3).

8.1.3 **Telephonapparat EE-8**

Zur Fernbesprechung ist jeder LB-Telephonapparat (Armeetelephon, Feldtelephon usw.) geeignet.

8.2 **Bereitstellung**

- a) Fernbesprechungskästchen auf oder neben den Sender-Empfänger stellen. (Zum Schutz vor Witterungseinflüssen kann es auch im Segeltuchsack belassen und dessen Deckel geöffnet werden.)
- b) Telephonleitung einerseits an L1 und L2 des Fernbesprechungskästchens, andererseits an das Feldtelephon anschließen.
- c) Stecker von Mikrotel und Hörer am Sender-Empfänger ausziehen und in die entsprechende Buchse des Fernbesprechungskästchens stecken.
- d) Anschlußkabel RECEIVER und MICROPHONE des Fernbesprechungskästchens mit den Anschlußbuchsen PHONES und MICRO am Sender-Empfänger verbinden.

8.3 **Betrieb**

8.3.1 **Fernbesprechung der SE-201 vom Feldtelephon aus**

- Betriebsschalter auf THROUGH.
- Der Bedienungsmann der SE-201 überwacht den Verkehr in beiden Richtungen. Er hört alles mit, kann aber selber weder senden noch mit dem Feldtelephon verkehren.
- Um das Funkgerät auf Senden zu schalten, muß der Sende-Empfangs-Knopf ANTI-HOWL gedrückt werden.

- Zum Empfangen wird der Sende-Empfangs-Knopf losgelassen.
- Vom Feldtelefon aus kann der Bedienungsmann der SE-201 mit dem Induktor aufgerufen werden. (Wecker im Fernbetriebskästchen läutet). Der Bedienungsmann antwortet durch Umlegen des Betriebsschalters auf TELEPHONE und normales Besprechen des Mikrophones.

8.3.2 **Direkte Besprechung des Funkgerätes**

- Betriebsschalter auf RADIO.
- Normaler Betrieb, wie wenn Mikrotel und Hörer direkt am Funkgerät angeschlossen wären.
- Verkehr mit dem Feldtelefon gleich wie unter 8.3.1

8.3.3 **Verkehr mit dem Feldtelefon**

- Betriebsschalter auf TELEPHONE
- Verkehr wie zwischen zwei normalen Telephonstationen. Zum Sprechen Mikrotelschalter drücken, zum Hören loslassen.

9. Unterhalt

9.1 **Sender-Empfänger BC-659**

Reinigen: Gehäuse, Antennenanschluß, Speisekabel mit Stecker.

Kontrolle : Mechanische Beschädigungen,
Arbeiten der Schalter,
Isolation des Speisekabels,
Stecker (Verschraubung, Steckerstiften).

Wenn das Gerät der Feuchtigkeit ausgesetzt war:

Chassis herausnehmen, sorgfältig abtrocknen, in warmem, trockenem Raum austrocknen lassen (nicht auf geheizten Ofen stellen). Gehäuse außen und innen trocknen.

9.2 **Batteriekasten CS-79**

Reinigen: Gehäuse, Speisekabel mit Stecker

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen, Isolation des Speisekabels, Stecker (Verschraubung, Buchsen), Batteriestecker (Stiften)

Wenn der Kasten der Feuchtigkeit ausgesetzt war:

Batterien herausnehmen, Gehäuse außen und innen trocknen, offen lassen bis ganz trocken. Batterien, die gebläht sind oder Feuchtigkeit austreten lassen, sind verbraucht und müssen ersetzt werden, da sonst das Gehäuse angefressen wird.

9.3 **Vibratorkasten PE-117**

Reinigen: Gehäuse, Kabel zu Gerät mit Stecker, Kabel zu Fahrzeugbatterie.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen.

Wenn Feuchtigkeit eingedrungen ist:

Trocknen, Kasten offen lassen bis trocken. Falls hierzu Kasten aus Fahrzeug entfernt werden muß, Verbindungsstecker trennen.

9.4 **Teleskopantenne AN-29**

Reinigen: Im ausgezogenen Zustand

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen

Fetten: Im ausgezogenen Zustand leicht fetten oder ölen, damit die Teile gut ineinander gleiten.

9.5 **Fahrzeugantenne MP-48 und MS-51, 52 und 53**

Reinigen: Antennenstäbe, Antennensupport, Anschlußkabel, Abspannseil mit Isolator.

Kontrolle: Verbogene Stäbe, Isolatorbruch, Befestigung des Antennensupports, Isolation und Anschlüsse des Anschlußkabels, Bruch des Abspannisolators.

9.6 **Mikrotelefon TS-13**

Reinigen: Handapparat, Kabel, Stöpsel.

Kontrolle: Isolation des Kabels, gebrochene Stöpselhülsen, korrodierte Stöpsel.

9.7 **Kopfhörer HS-30**

Reinigen: Ohrmuscheln, Bügel, Kabel, Stecker.

Kontrolle: Mechanische Beschädigungen,
Isolation der Kabel.

9.8 **Stromversorgungsanlage Jeep (Fig. 22)**

Anläßlich der Wartungsarbeiten an der Funkstation ist auch der Stromversorgungsanlage (Akkumulator und Generator mit Regler) die entsprechende Beachtung zu schenken. Die Akkumulatoren, wie auch der Generator sind von den Motmech. im Sinne der Weisungen MWD zu überwachen und zu unterhalten. Der Ladezustand und der Säurezustand im Akku sind mit Rücksicht auf die vermehrte Beanspruchung durch die Funkanlage periodisch zu überprüfen. Wenn notwendig, ist der Akku von Zeit zu Zeit mit Hilfe einer separaten Ladeeinrichtung nachzuladen. Diese Maßnahme wird sich insbesondere dann als notwendig erweisen, wenn die Funkanlage ausnahmsweise längere Zeit mit stehendem Motor betrieben wurde.

9.9 **Funktionskontrolle**

Als Abschluß des Parkdienstes ist stets die Funktionskontrolle gemäß Abschnitt 7 durchzuführen.

Begleitbuch: Jedes Gerät besitzt ein Begleitbuch, welches täglich nachzuführen ist.

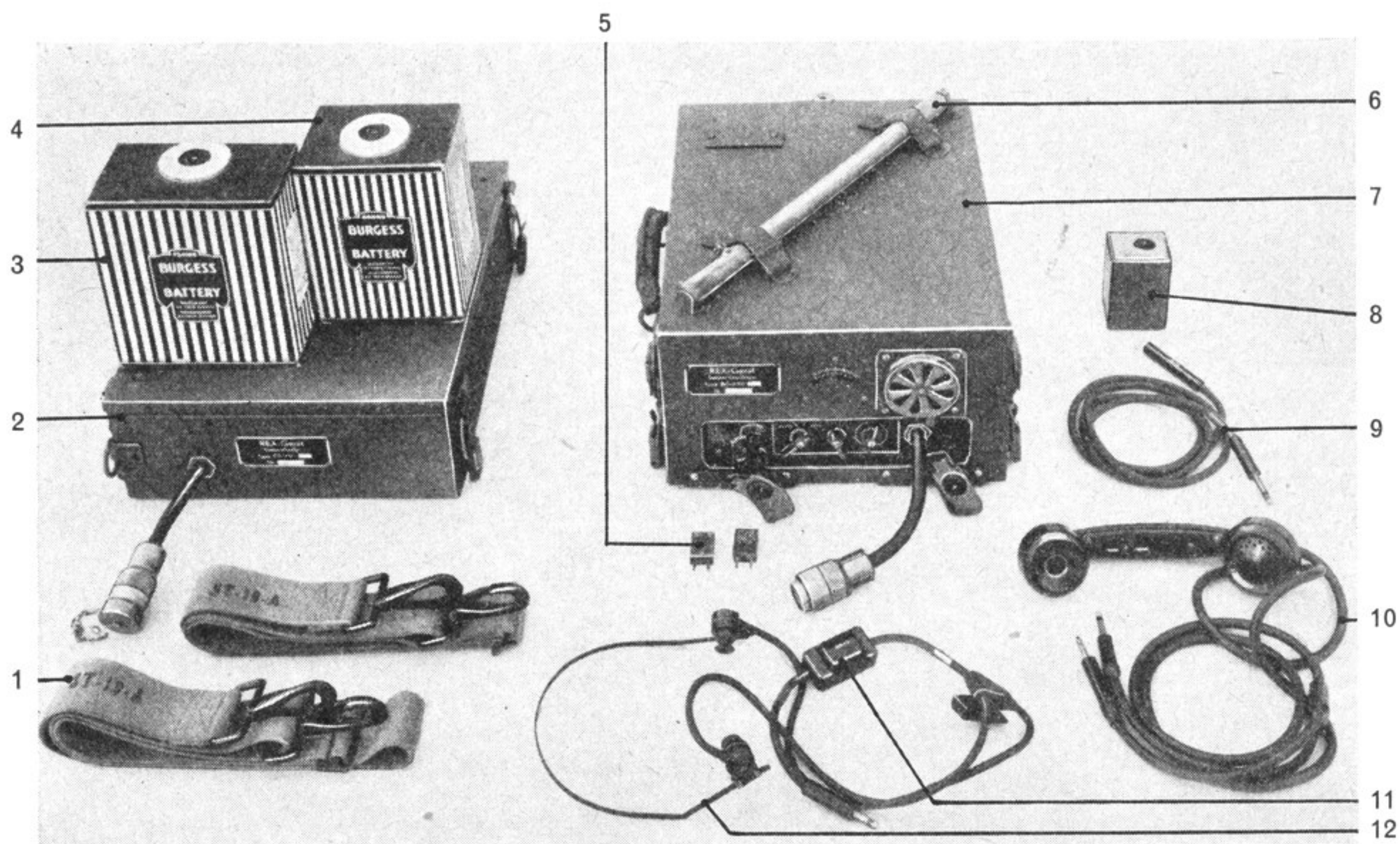


Fig. 1

Die Fk. Sta. SE 201/ Tragbare Ausführung

- 1 2 Tragriemen ST-19
- 2 Batteriekasten CS-79
- 3 Batterie BA-39
- 4 Batterie BA-40
- 5 Quarzkristalle in Halter FT-243
- 6 Teleskopantenne AN-29
- 7 Sender-Empfänger BC-659
- 8 Batterie BA-41
- 9 Anschlußkabel CD-307
- 10 Mikrotelephon TS-13
- 11 Adapter C-410
- 12 Kopfhörer HS-30

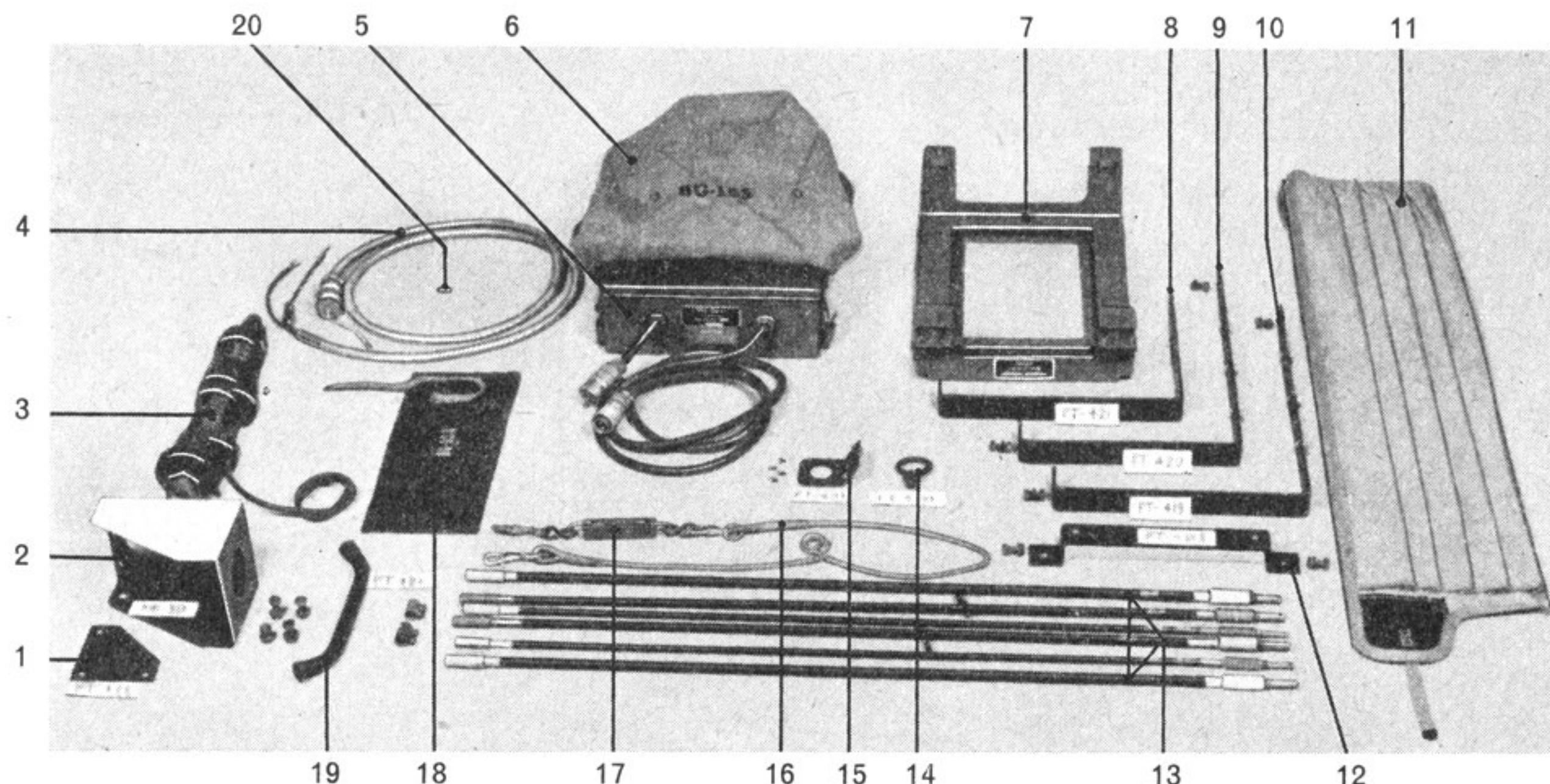


Fig. 2

Die Fk. Sta. SE 201 – Zusatzausrüstung für Einbau in Jeep

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Antennensupport-Gegenplatte FT-422 | 11 | Segeltuchtasche für Antennenstäbe |
| 2 | Antennensupport MP-50 | 12 | Montagebügel FT-425 (für Universal) |
| 3 | Antennenhalter MP-48 | 13 | 6 Antennenstäbe (MS-53, 52, 51) |
| 4 | Verbindungskabel Akku PE-117 | 14 | Antennenseil-Abspannring (FT-424 Universal) |
| 5 | Vibratorkasten PE-117 | 15 | Flansch für Stecker FT-423 |
| 6 | Schutzhülle BG-153 | 16 | Antennenseil |
| 7 | Geräterahmen FT-250 | 17 | Abspannisolatoren |
| 8 | Montagewinkel FT-421 (für Universal) | 18 | Schutzhaube BG-108 für Antennensupport |
| 9 | Montagewinkel FT-420 (für Militärjeep) | 19 | Schutzbügel FT-426 zu MP-50 |
| 10 | Montagewinkel FT-419 (für beide Typen) | 20 | Reservesicherung Bosch, 6 A |

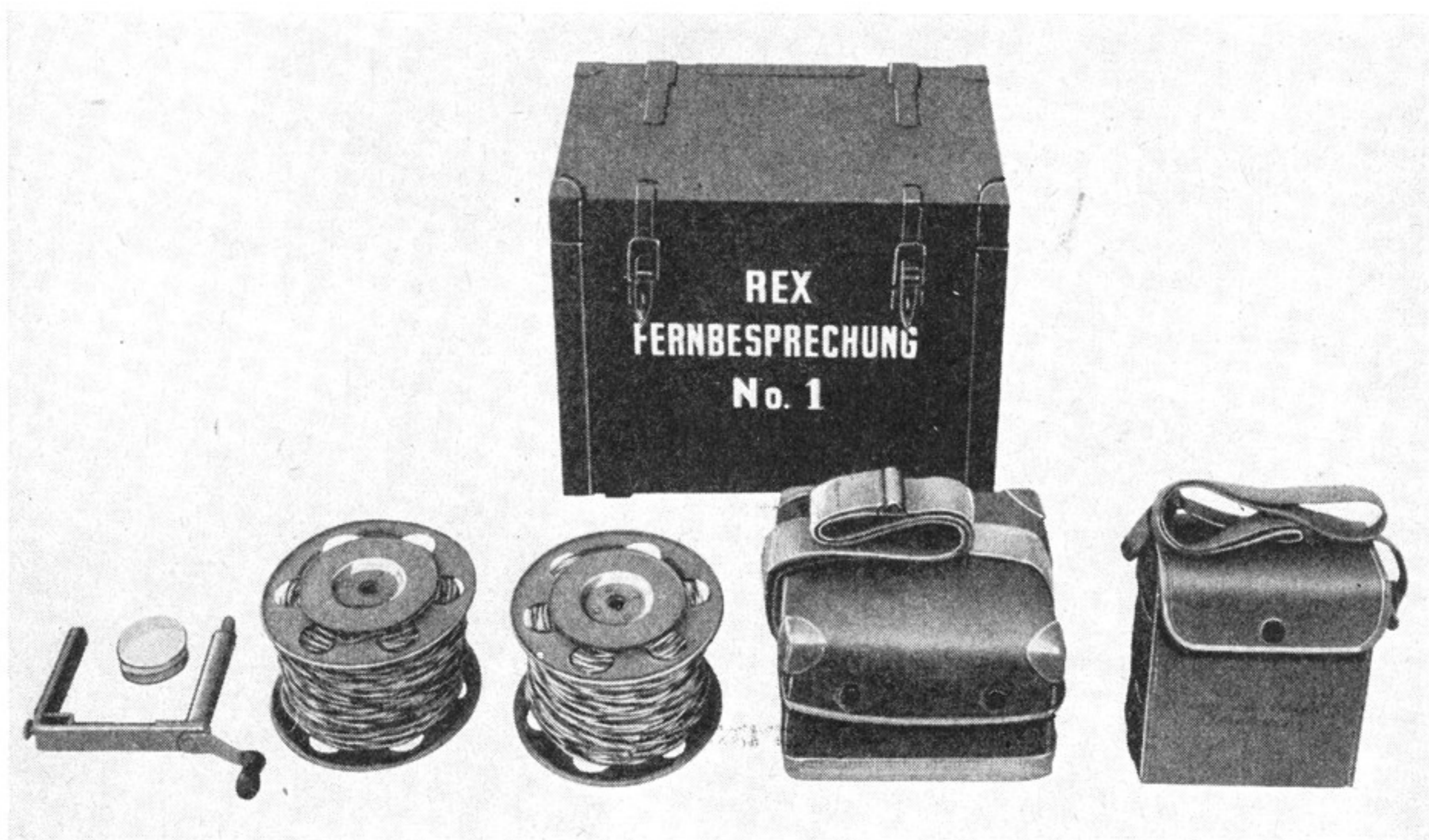


Fig. 3

Die Fk. Sta. SE 201 – Zusatzausrüstung für Fernbesprechung

- Abrolltraggriff
- Isolierband/Verbindungsachter
- Kabelrollen à 100 m Feldkabel
- Transportkiste
- Fernbesprechungsgerät RM-29
- Feldtelefon EE-8

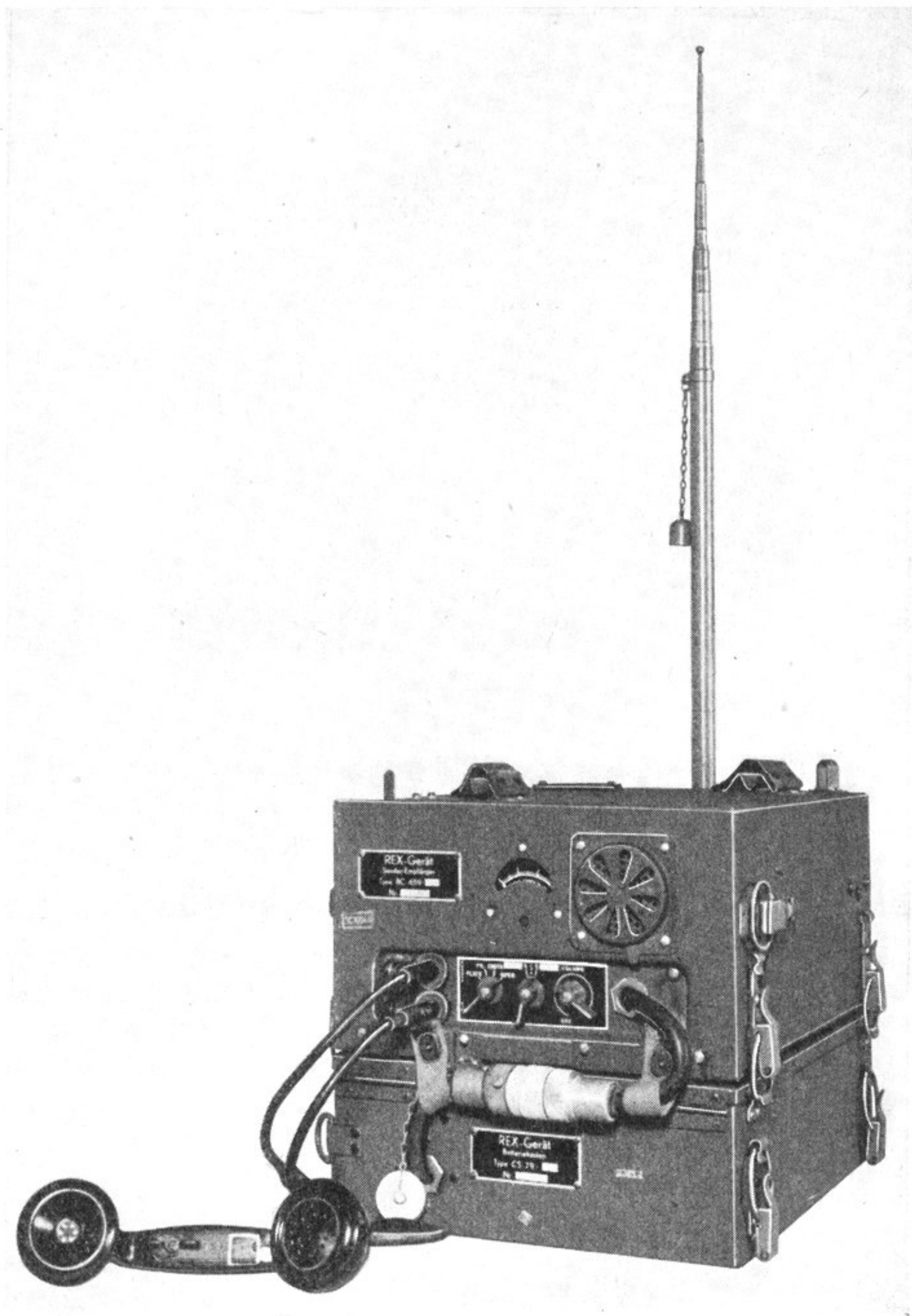


Fig. 4

Die Fk. Sta. SE 201

Tragbare Anlage, betriebsbereit mit Ausnahme der Antenne, welche vollständig ausgezogen sein muß.

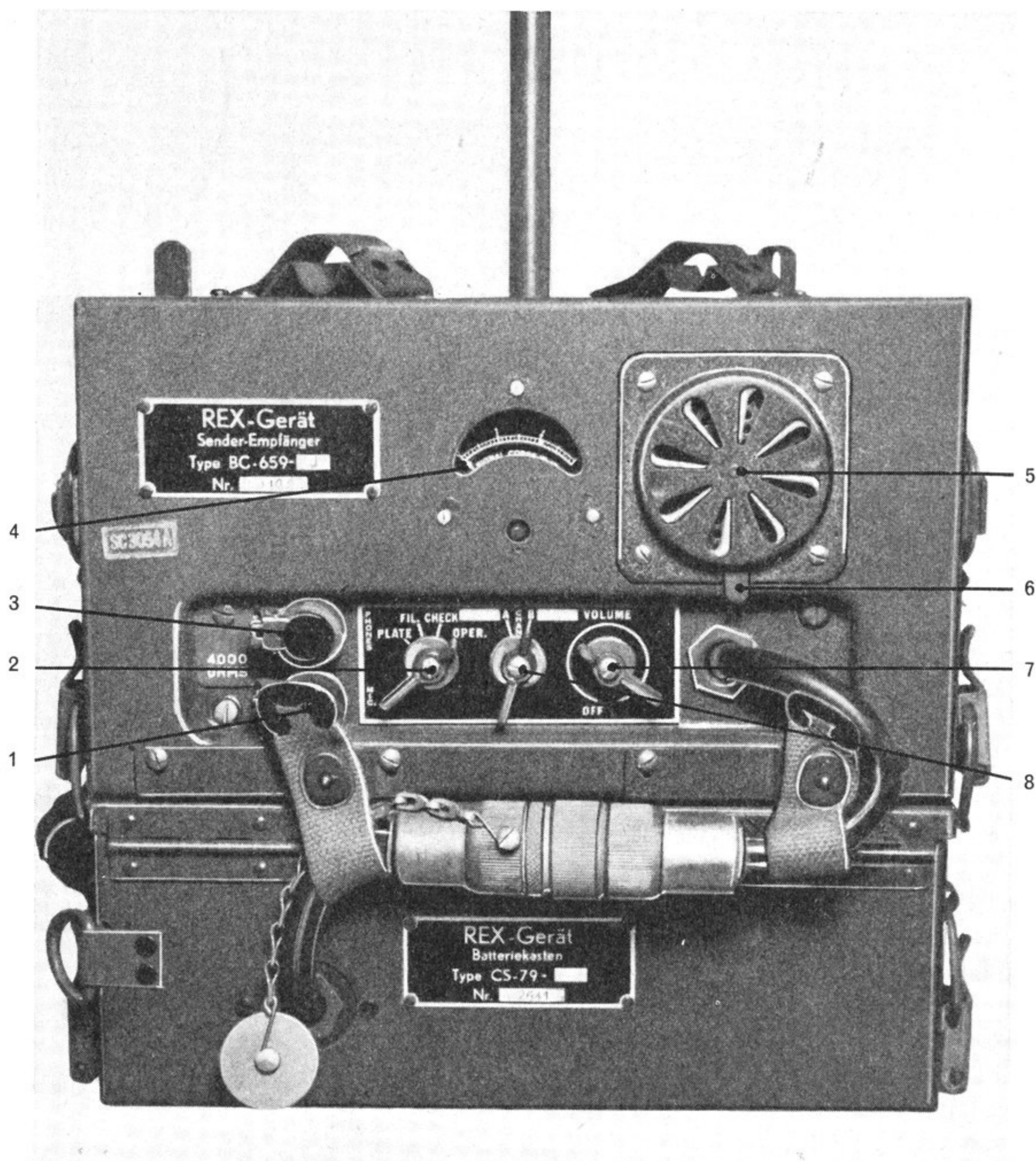


Fig. 5

Die Fk. Sta. SE 201 – Frontplatte des Sender-Empfängers

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Klinke für Mikrophonanschluß | 6 Betätigungshebel für Lautsprecherblende |
| 2 Instrumentenschalter | 7 Hauptschalter, kombiniert mit Lautstärkeregler |
| 3 Klinke für Kopfhöreranschluß | 8 Kanalschalter |
| 4 Instrument | |
| 5 Lautsprecher | |

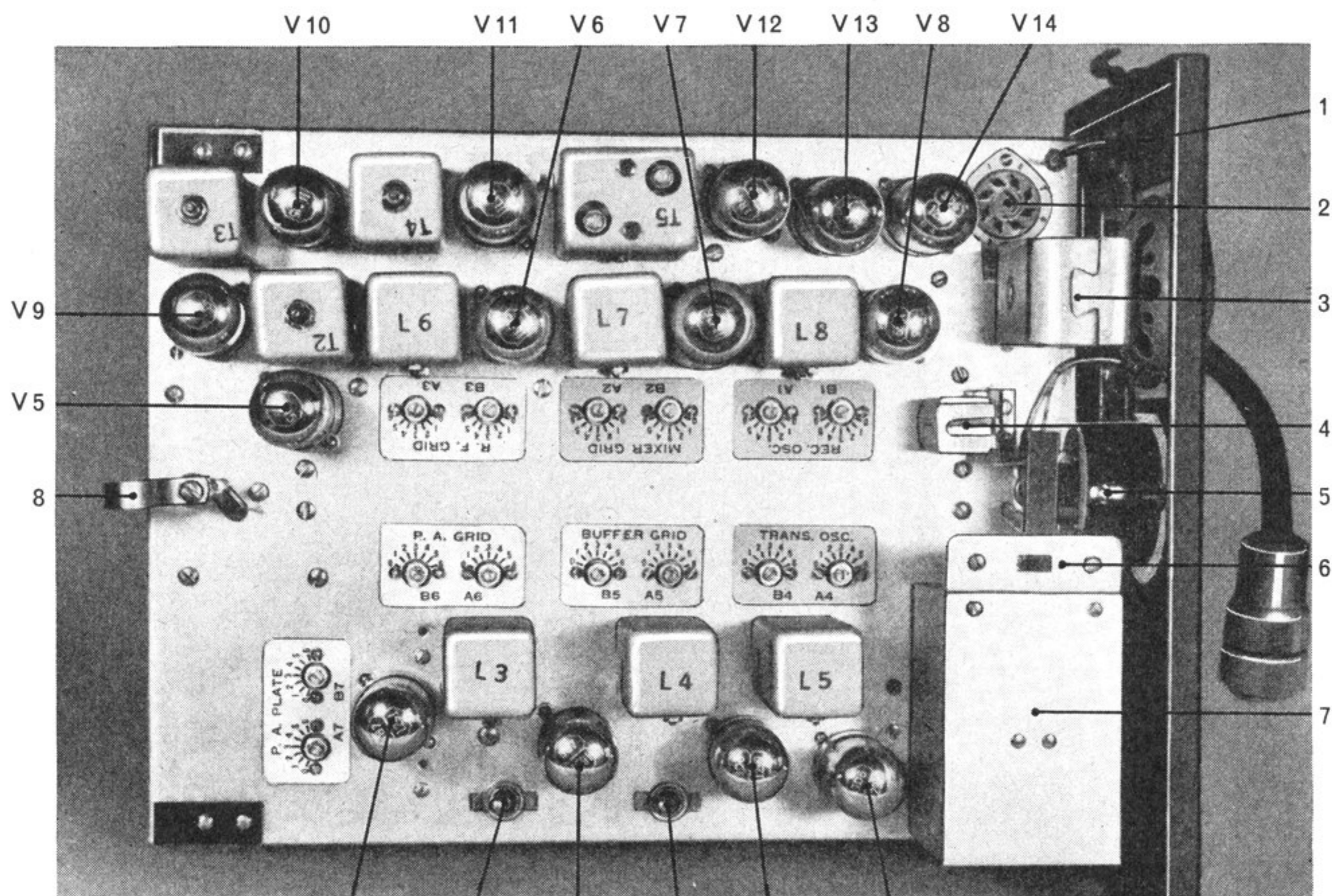


Fig. 6

Die Fk. Sta. SE 201 – Sender-Empfänger-Chassis, Oberseite

- 1 Meßkabel
- 2 Meßsockel
- 3 Lautsprecher
- 4 Quarzkristalle
- 5 Meßinstrument
- 6 Abstimmschalter
- 7 Batteriefach für BA-41
- 8 Antennenkontakt

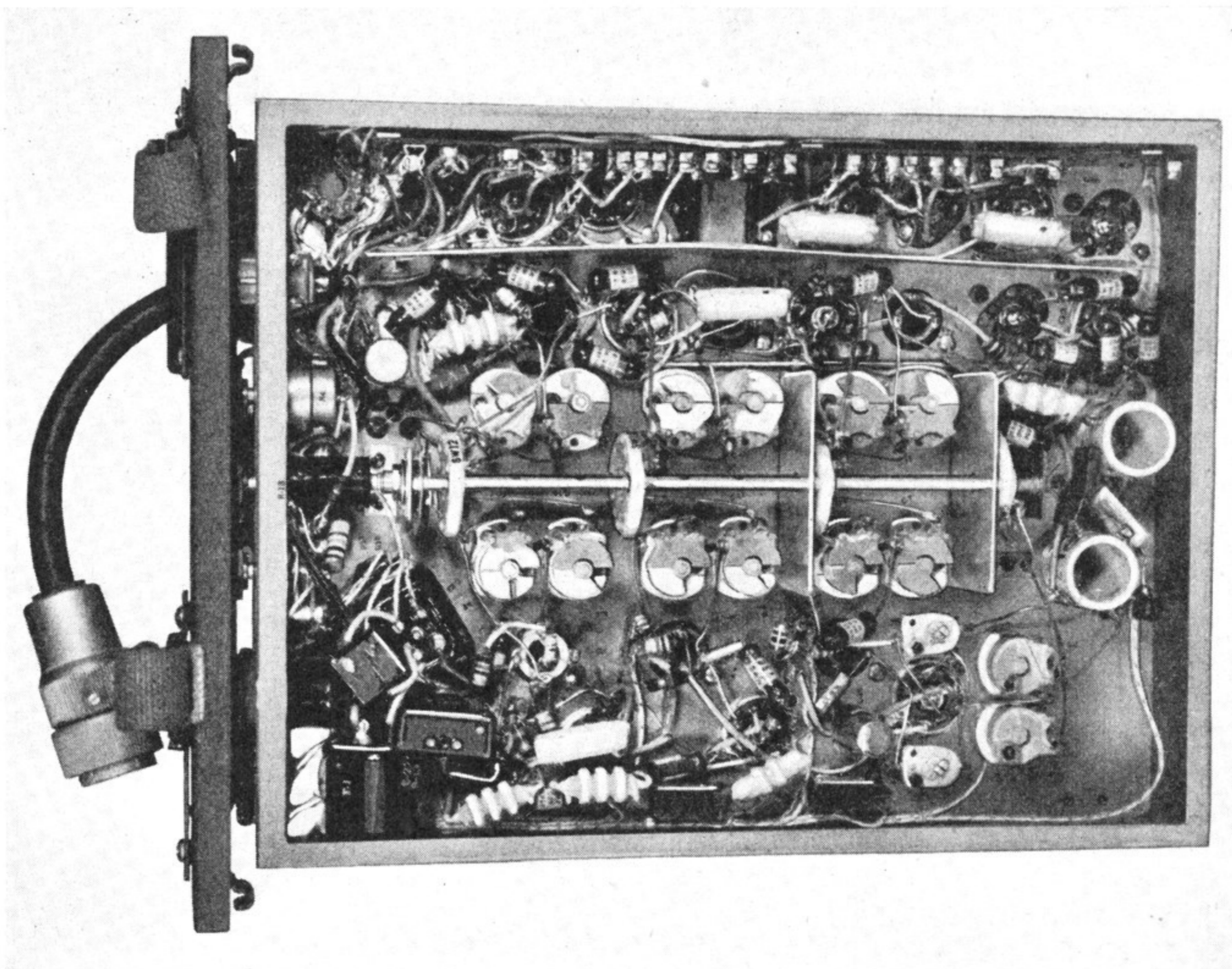


Fig. 7

Die Fk. Sta. SE 201 – Sender-Empfänger-Chassis, Unterseite

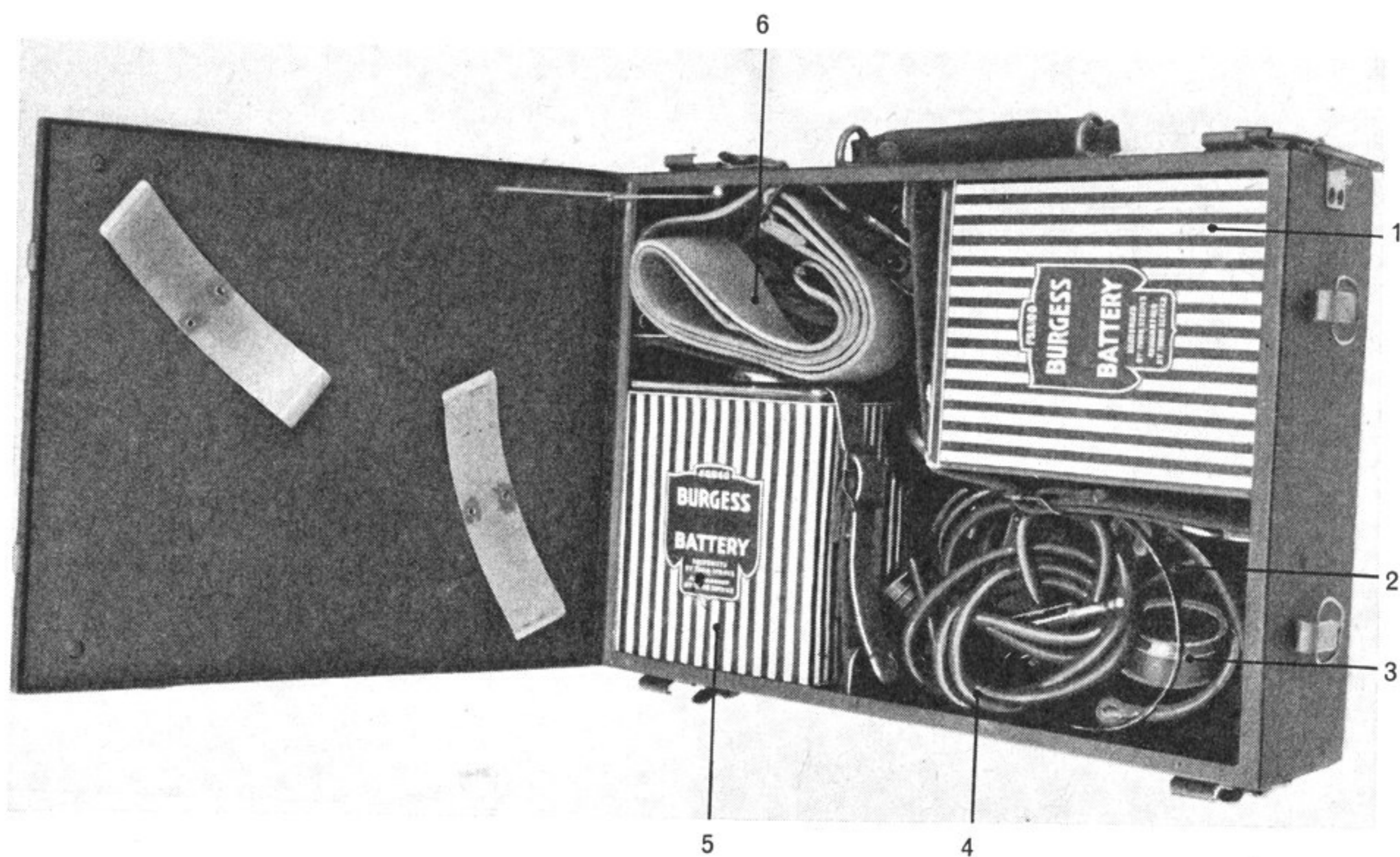


Fig. 8

Die Fk. Sta. SE 201 – Batteriekasten CS-79, geöffnet

- 1 Batterie BA-39
- 2 Kopfhörer HS-30
- 3 Mikrotelephon TS-13
- 4 Anschlußkabel CD-307
- 5 Batterie ST-19
- 6 Traggurten ST-19

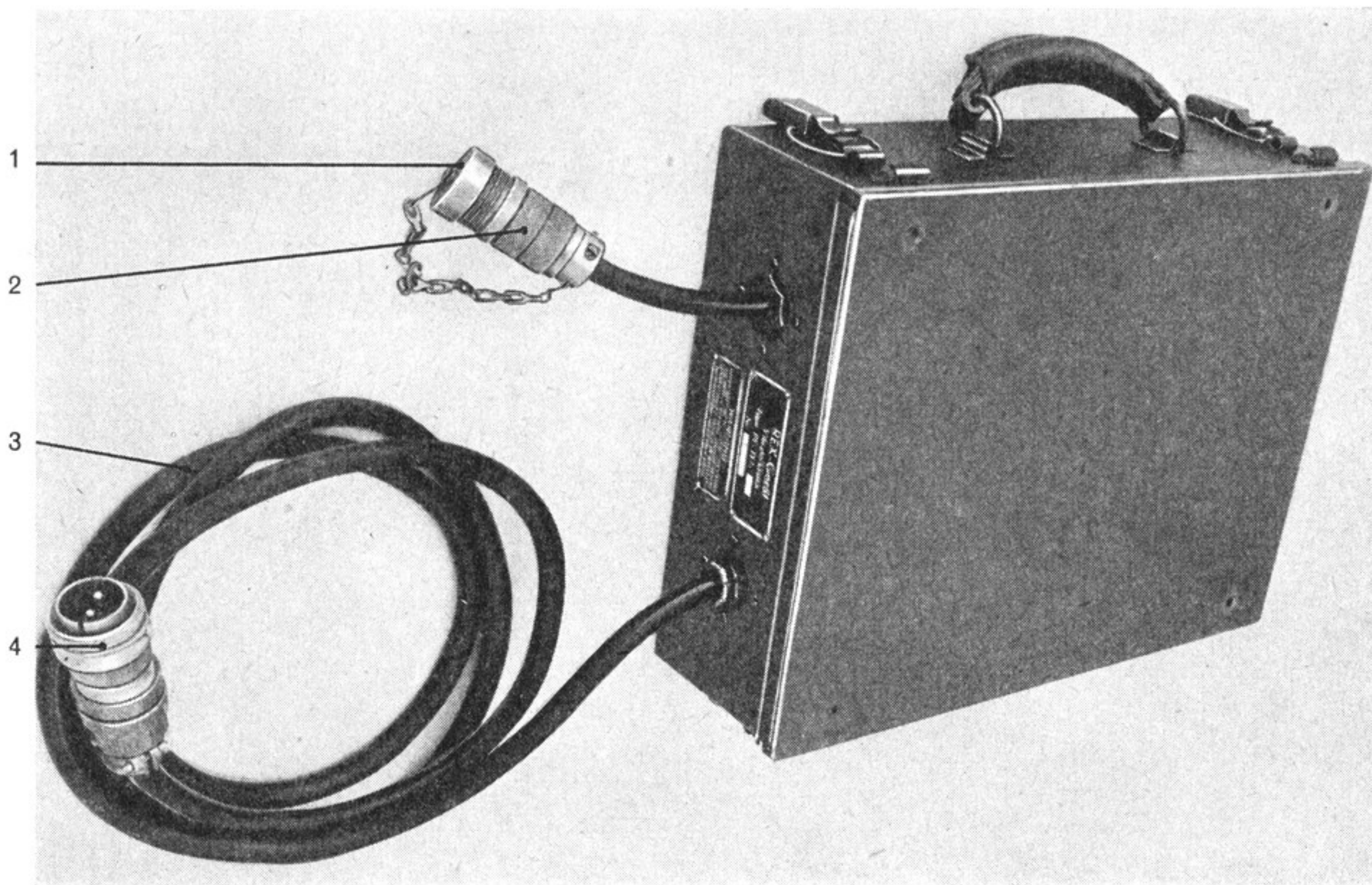


Fig. 9

Die Fk. Sta. SE 201 – Vibratorkasten, Gesamtansicht

- 1 Schutzdeckel
- 2 Kupplungsstecker, 8-polig
- 3 Anschlußkabel zu Fahrzeug-
Installation
- 4 Anschlußstecker AN-3106-18-3 P

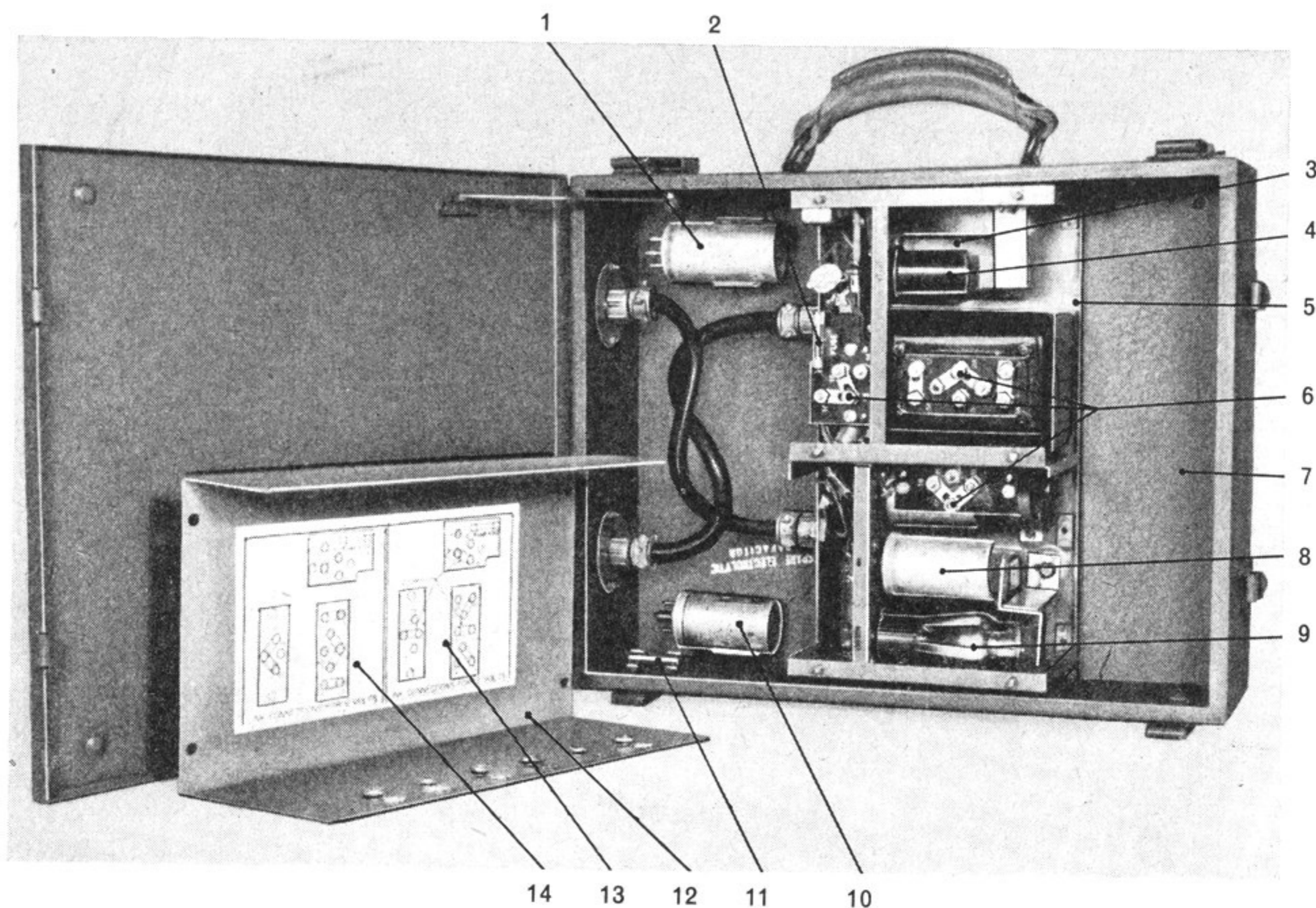


Fig. 10

Die Fk. Sta. SE 201 – Vibratorkasten offen, mit entferntem Schutzdeckel

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1 Vibrator für Reserve | 8 Elektrolytkondensator CA-403 |
| 2 Sicherung Fu-38, 6 A | 9 Röhre VT-184 (VR-90/30) |
| 3 Vibrator für Betrieb | 10 Reservekondensator CA-403 |
| 4 Röhre VT-195 (CK-1005) | 11 Reservesicherung Fu-38 |
| 5 Vibratorchassis | 12 Schutzdeckel |
| 6 Umschaltlaschen für 6 und 12 V | 13 Schema für 12 V |
| 7 Fach für Reservemateriel, leer | 14 Schema für 6 V |

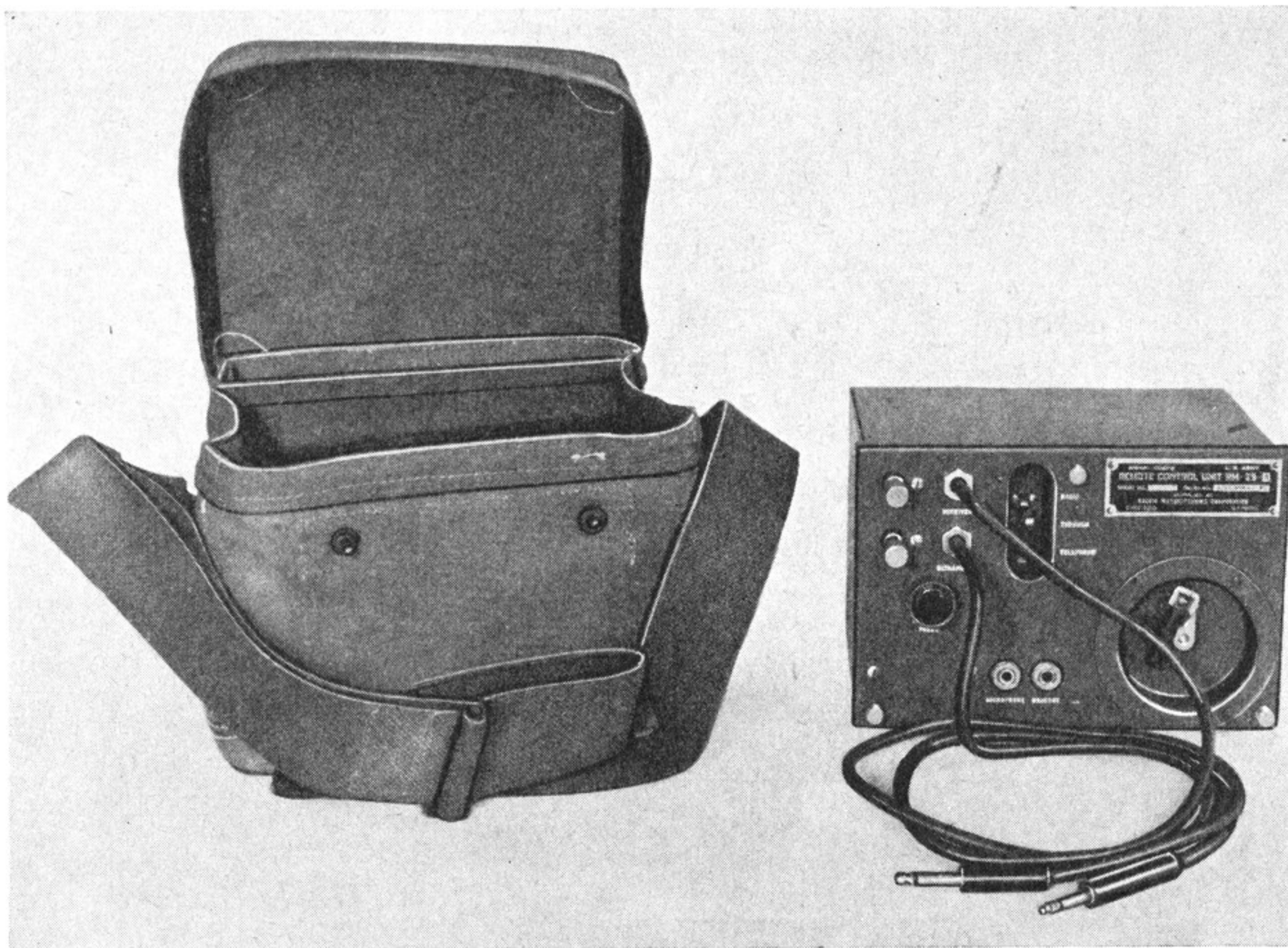


Fig. 11

Die Fk. Sta. SE 201 – Fernbesprechungsgerät RM-29, mit Segeltuchetui

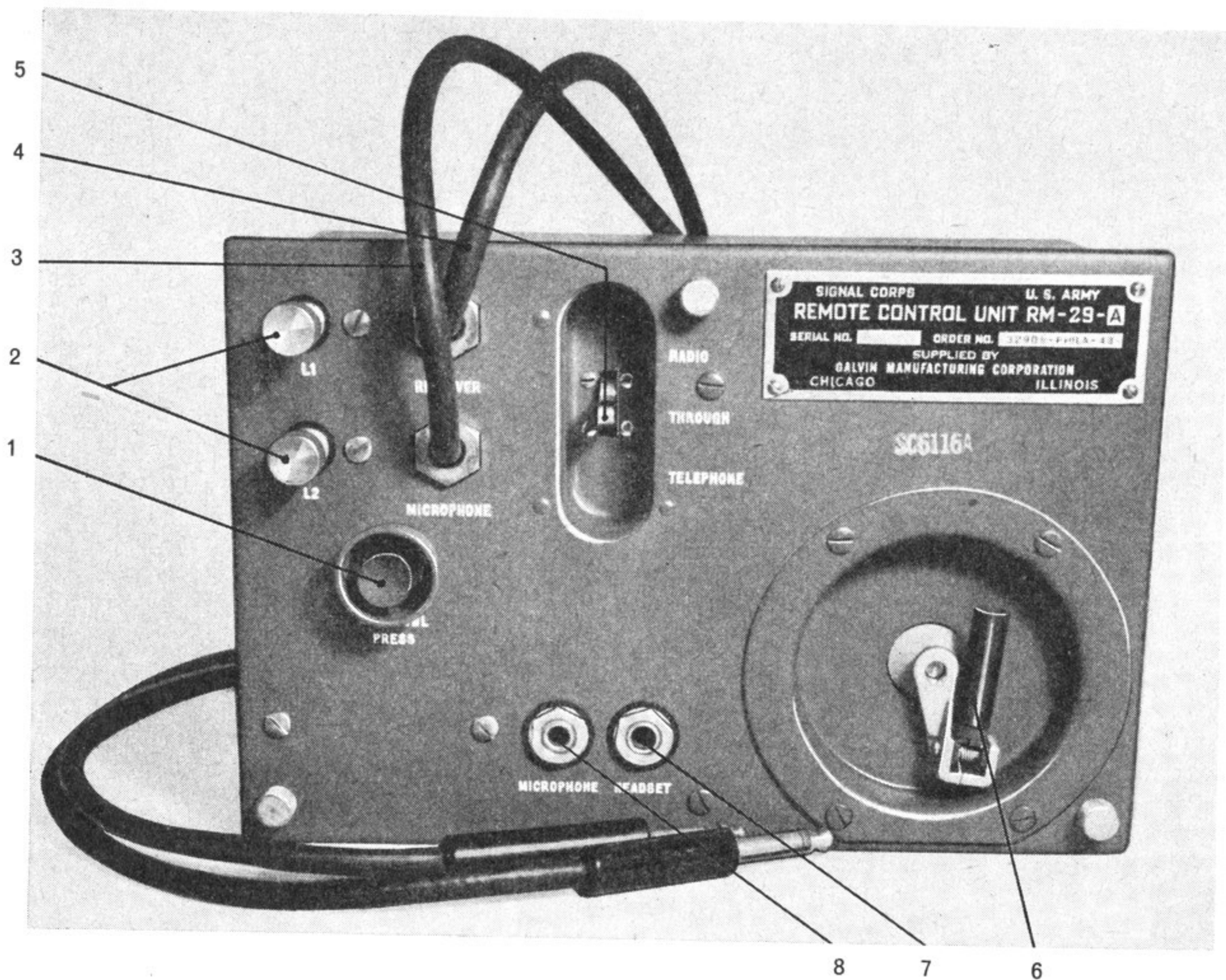


Fig. 12

Die Fk. Sta. SE 201 – Fernbesprechungsgerät RM-29, Detailansicht

- 1 Sende-Empfangsknopf
- 2 2 Anschlußklemmen für Tf.-Leitung
- 3 Kabel für Mikrophonanschluß
- 4 Kabel für Kopfhöreranschluß
- 5 Betriebsumschalter
- 6 Kurbel zu Rufumschalter
- 7 Klinke für Kopfhörer
- 8 Klinke für Mikrophon

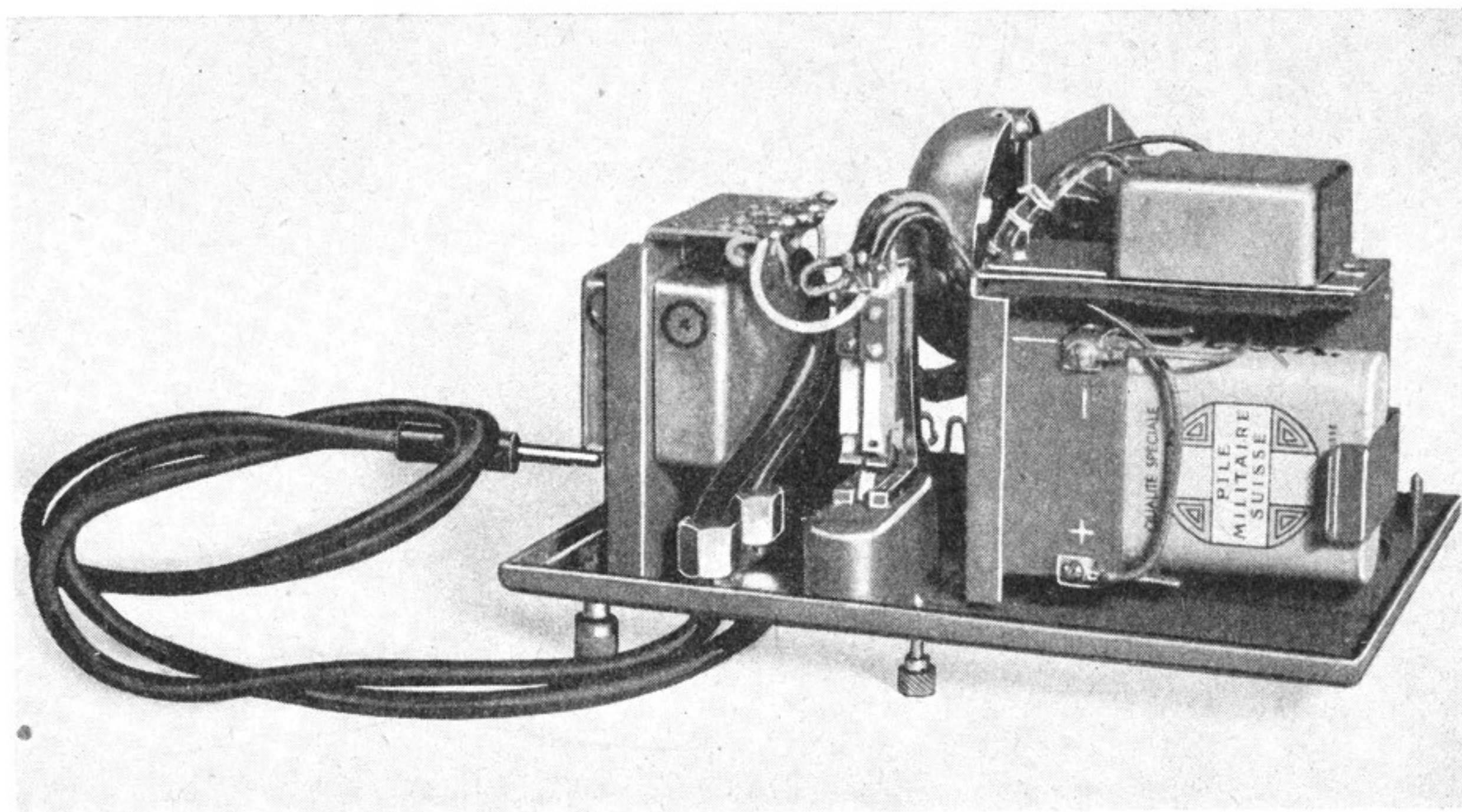


Fig. 13

Die Fk. Sta. SE 201

Fernbesprechungsgerät mit entferntem Schutzkasten, mit Blick auf Batterieadapter und Batterie 4,5 V



Fig. 14

Die Fk. Sta. SE 201

Mikrotelephon TS-13 mit demontierten Hörer- und Mikrofonkapseln



Fig. 15

Die Fk. Sta. SE 201

Kopfhörer HS-30, richtige Tragart

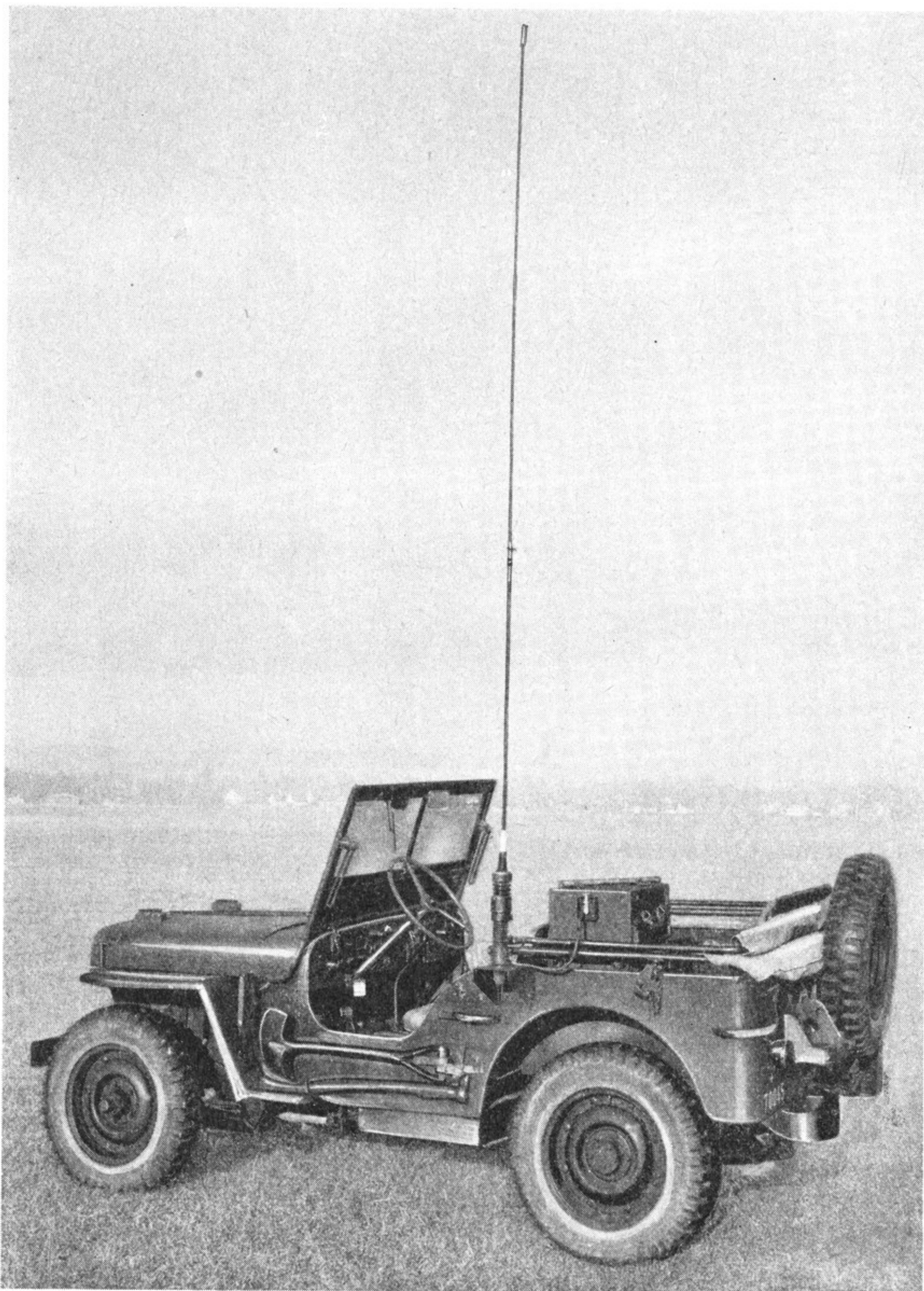


Fig. 16

Die Fk. Sta. SE 201

eingebaut in Militärjeep – Betriebsstellung bei stehendem Fahrzeug

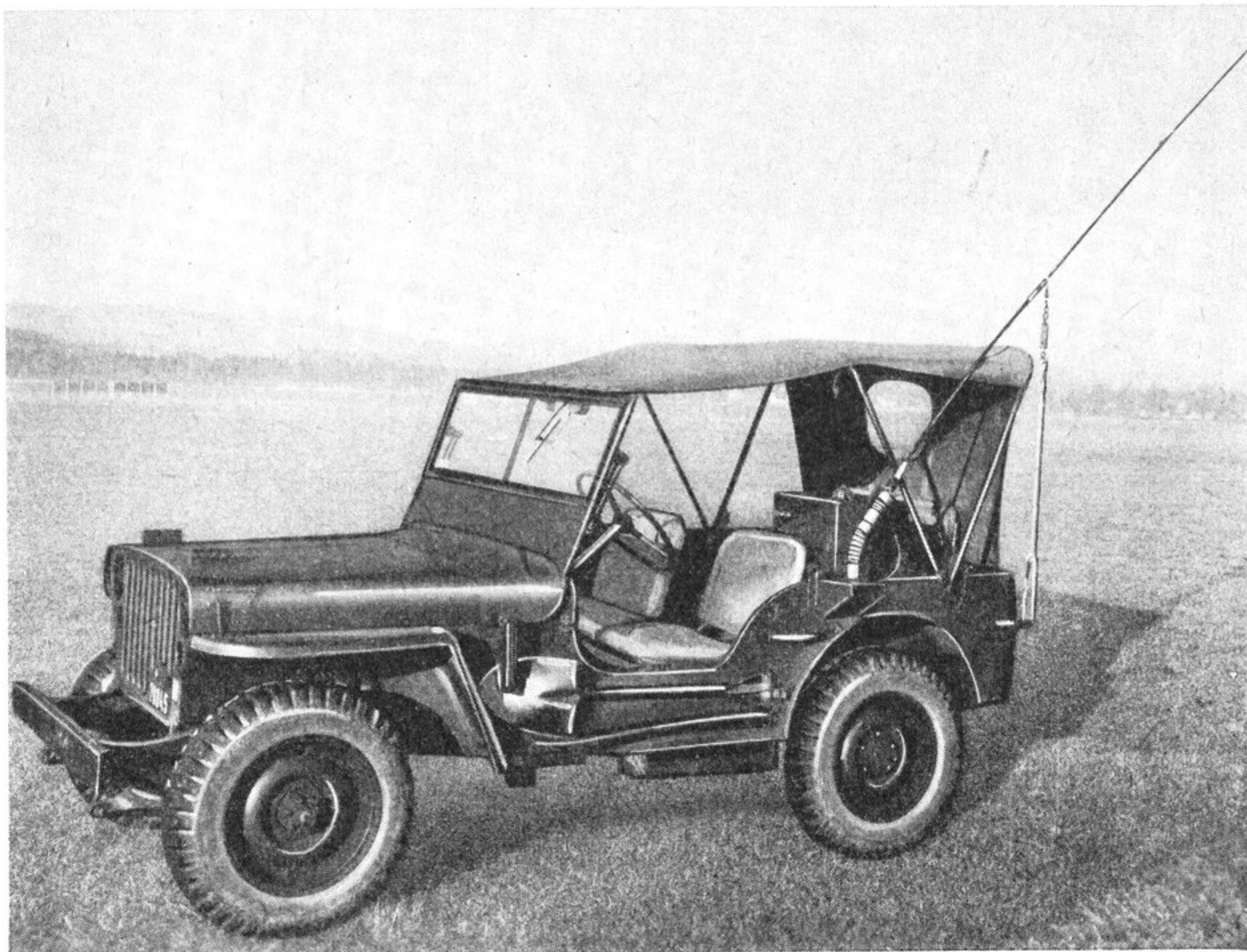


Fig. 17

Die Fk. Sta. SE 201

eingebaut in Militärjeep, Antennen-
stellung für Betrieb während der Fahrt

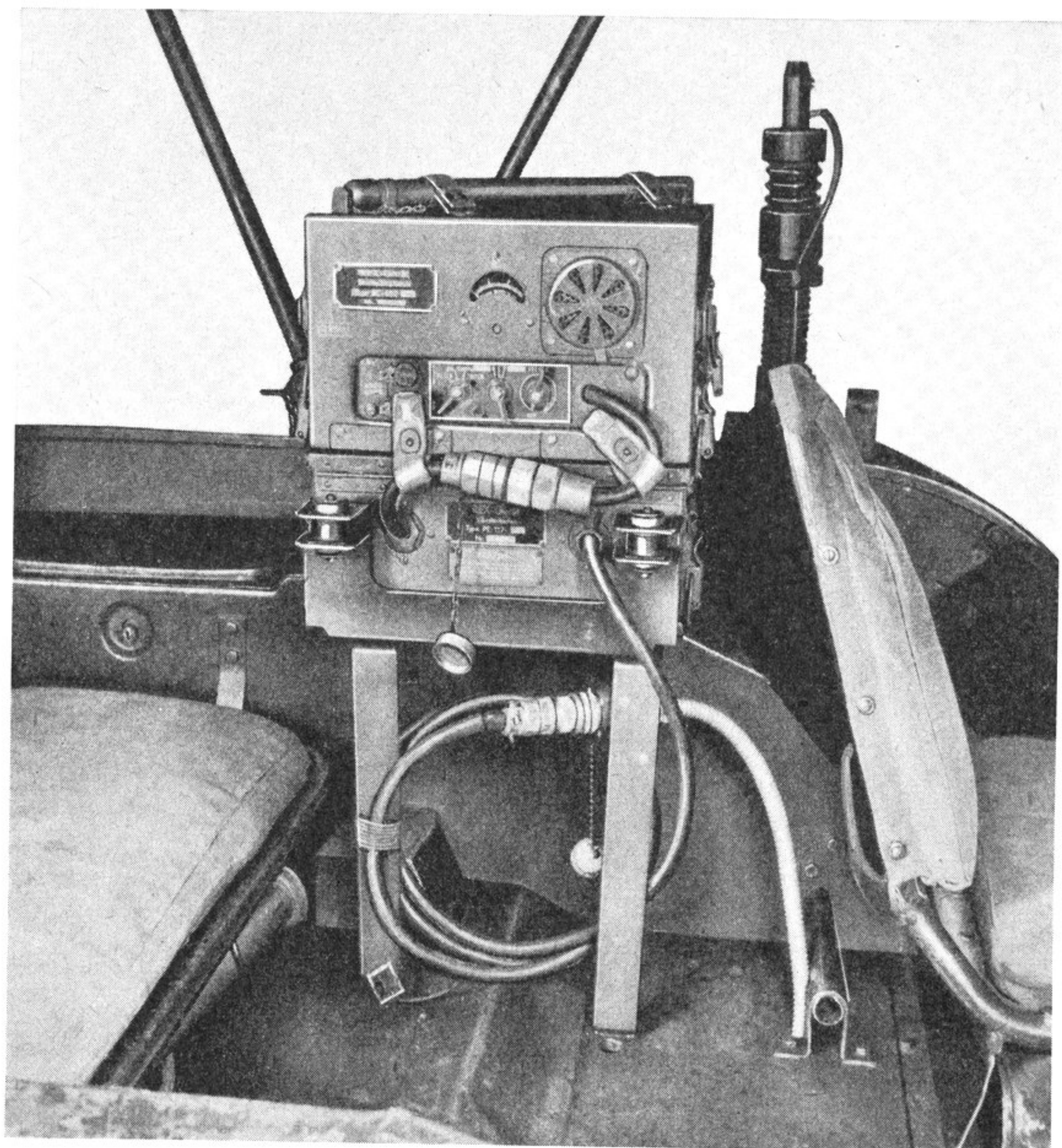


Fig. 18

Die Fk. Sta. SE 201

Detailansicht für Einbau in Militärjeep

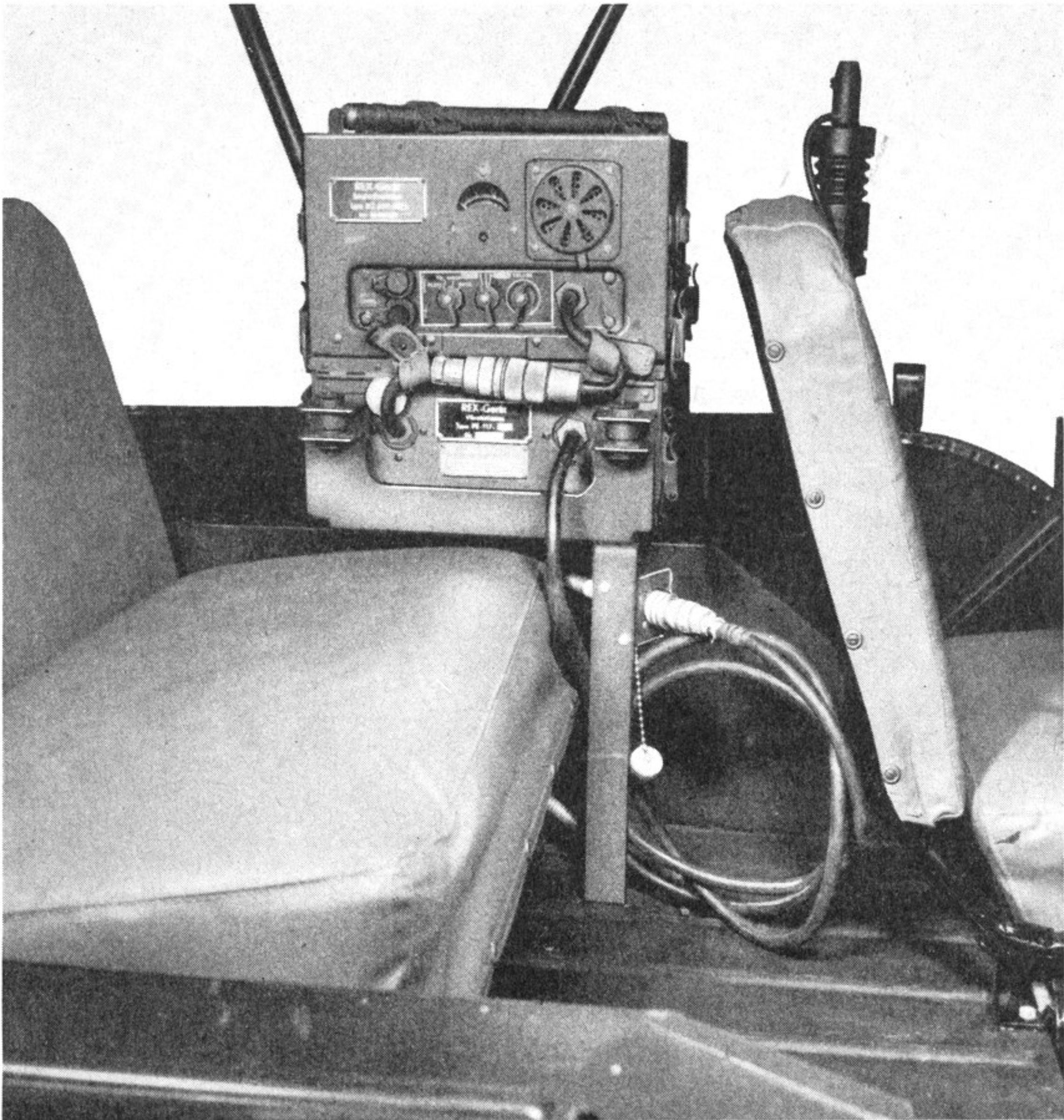


Fig. 18a

Die Fk. Sta. SE 201

Detailansicht für Einbau in Universal-Jeep

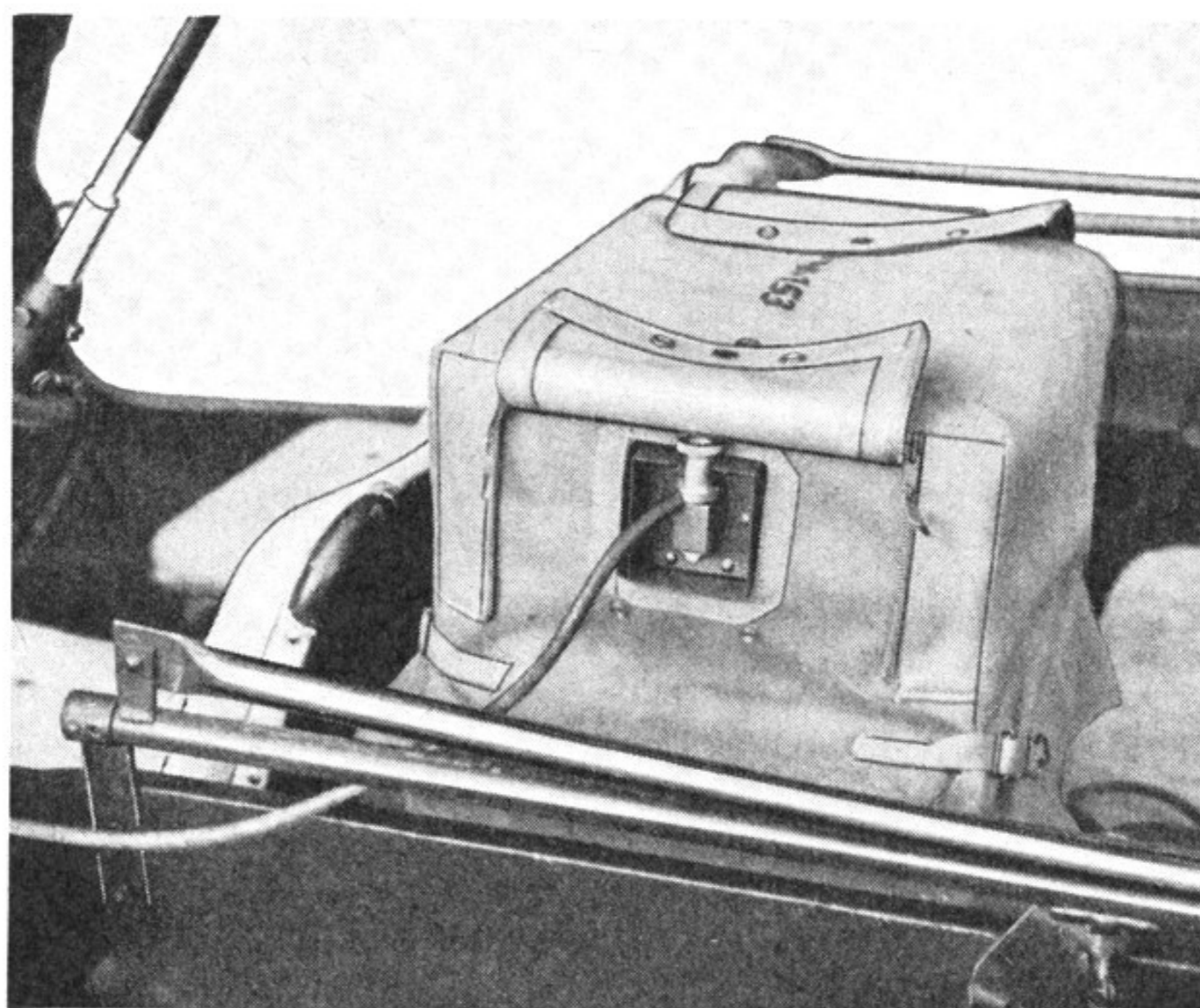
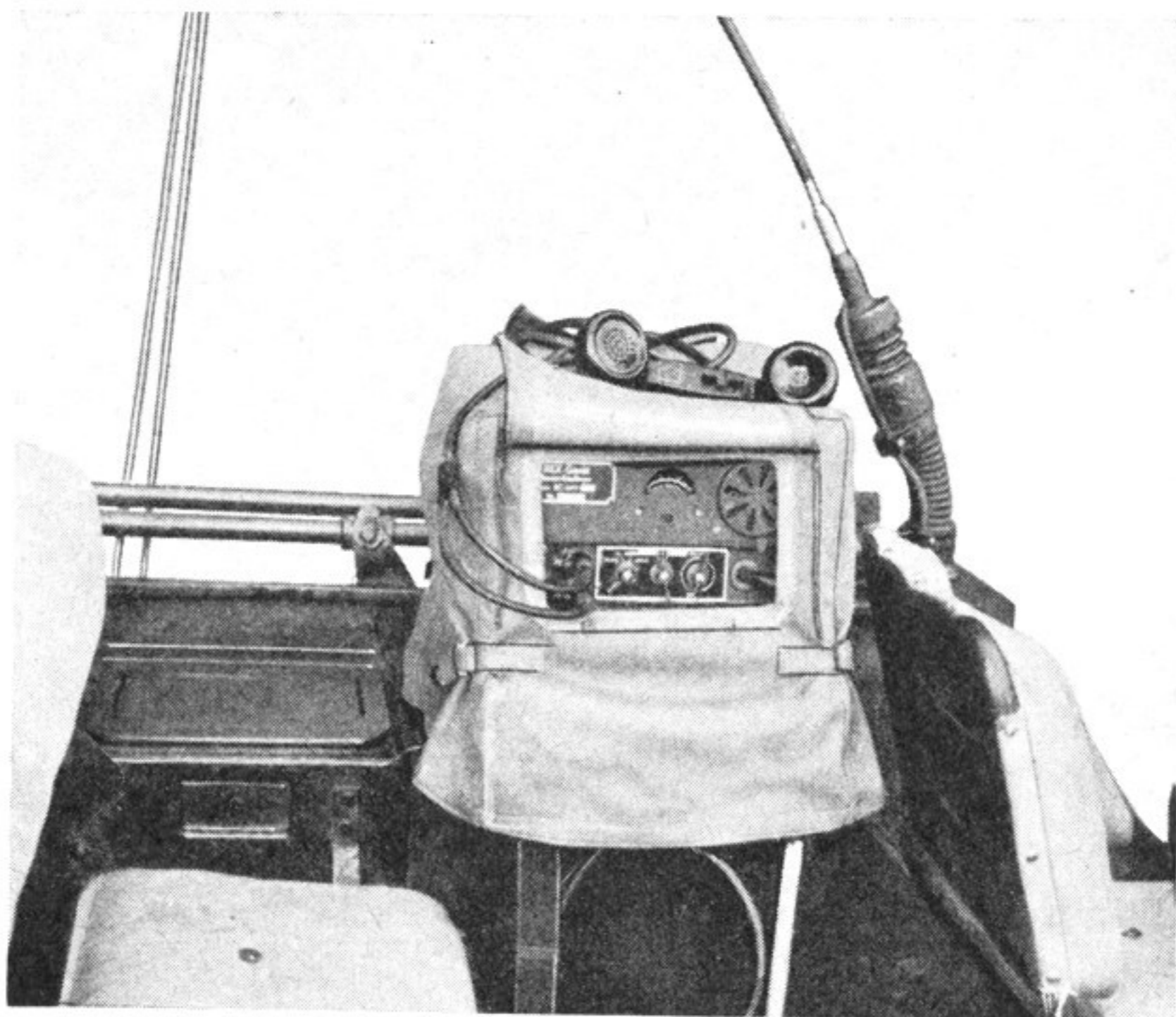


Fig. 19/20

Fk. Sta. SE 201

in Jeep mit Segeltuchschutzhaube

Oben: Gerätevorderseite, betriebsbereit

Unten: Ansicht von hinten

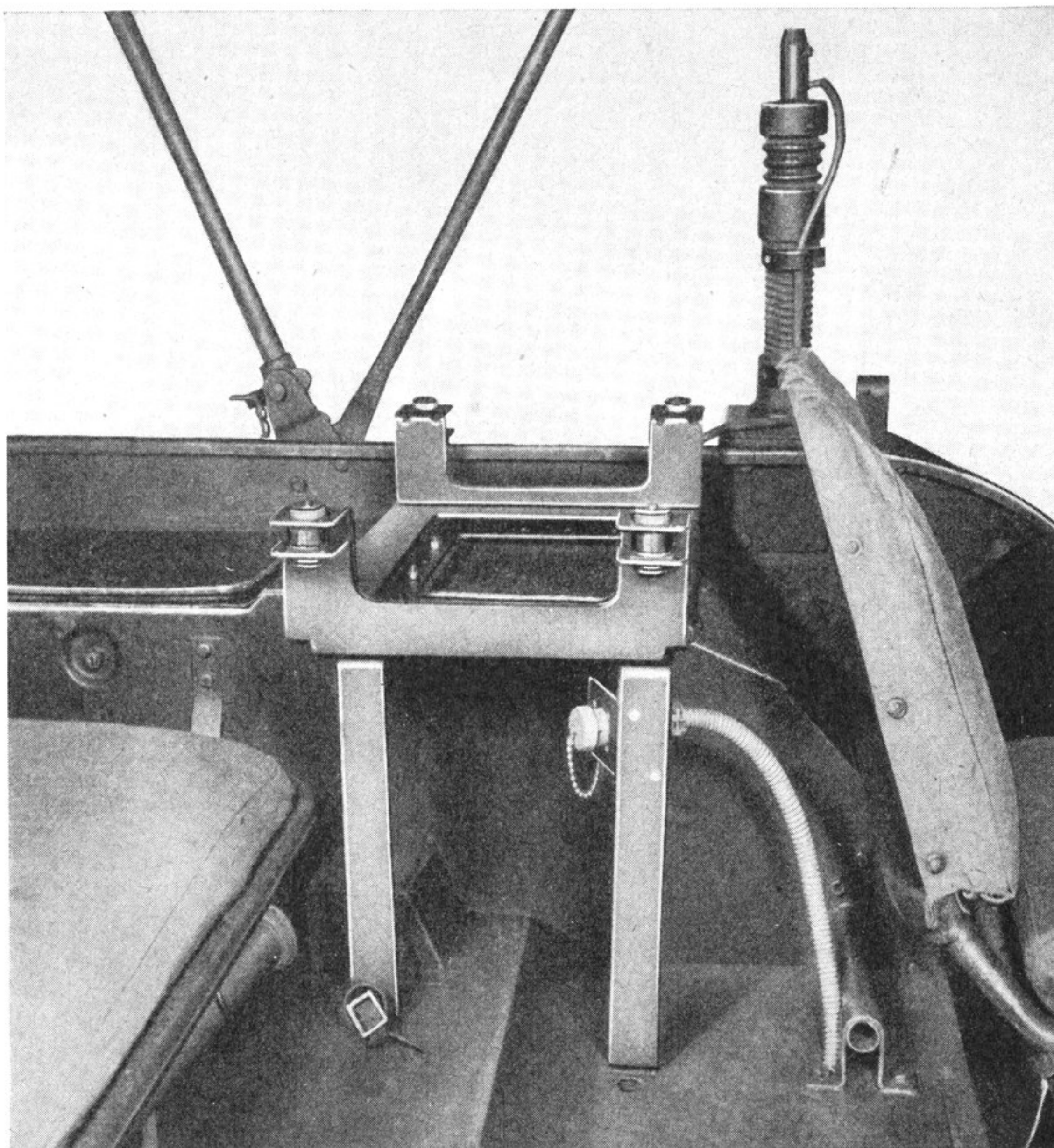


Fig. 21

Die Fk. Sra. SE 201

Geräterahmen FT-250, eingebaut in
Militärjeep
Beachte Anordnung der Steckdose
mit Akku-Anschlußkabel

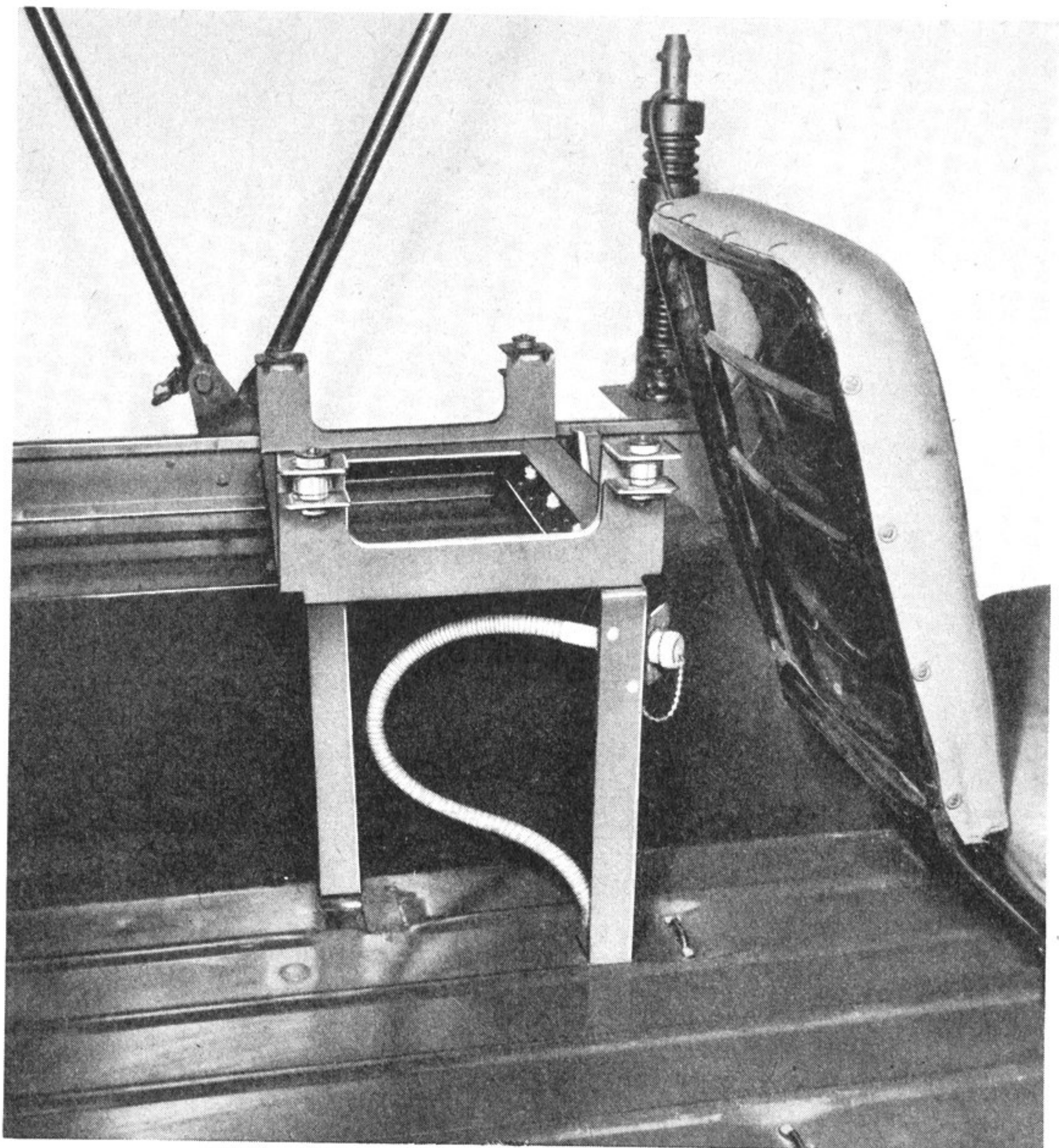


Fig. 21a

Die Fk. Sta. SE 201

Geräterahmen FT-250, eingebaut in
Universal-Jeep
Beachte Anordnung der Steckdose

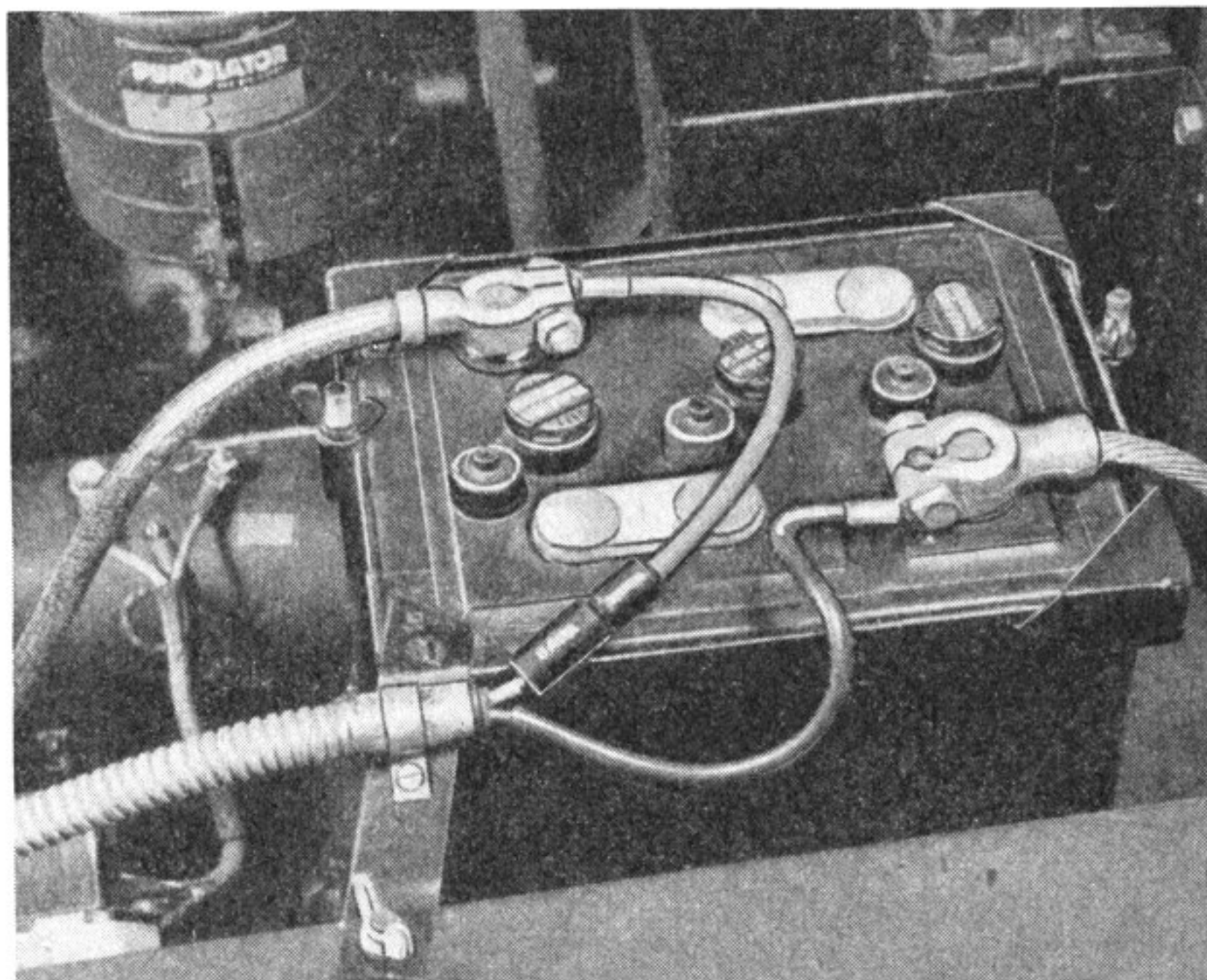
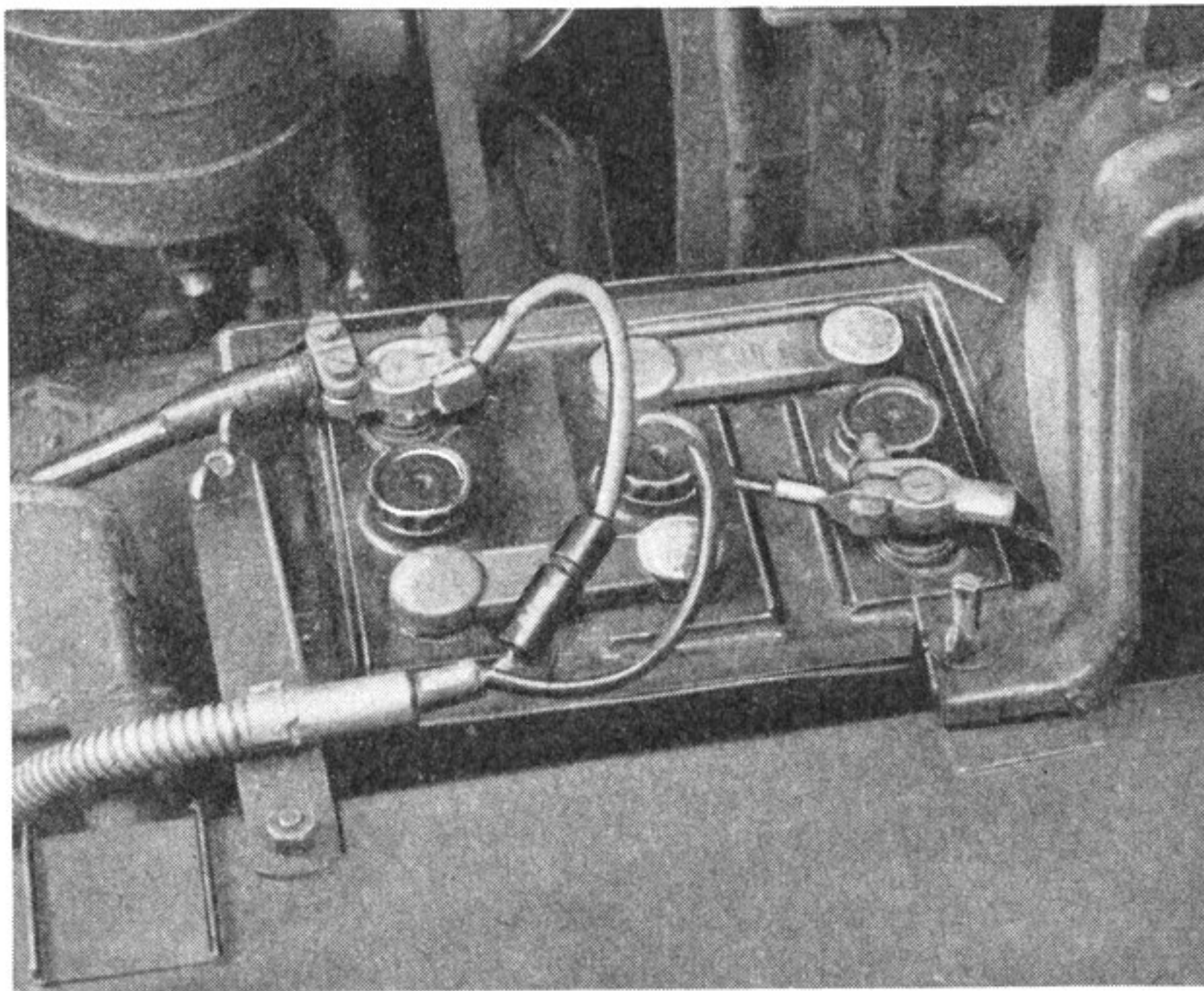


Fig. 22/22a

Die Fk. Sta. SE 201

Detailansicht für Anschluß an Akkumulator, Militärjeep oben, Universal-Jeep unten. Beachte die 6 A Sicherung

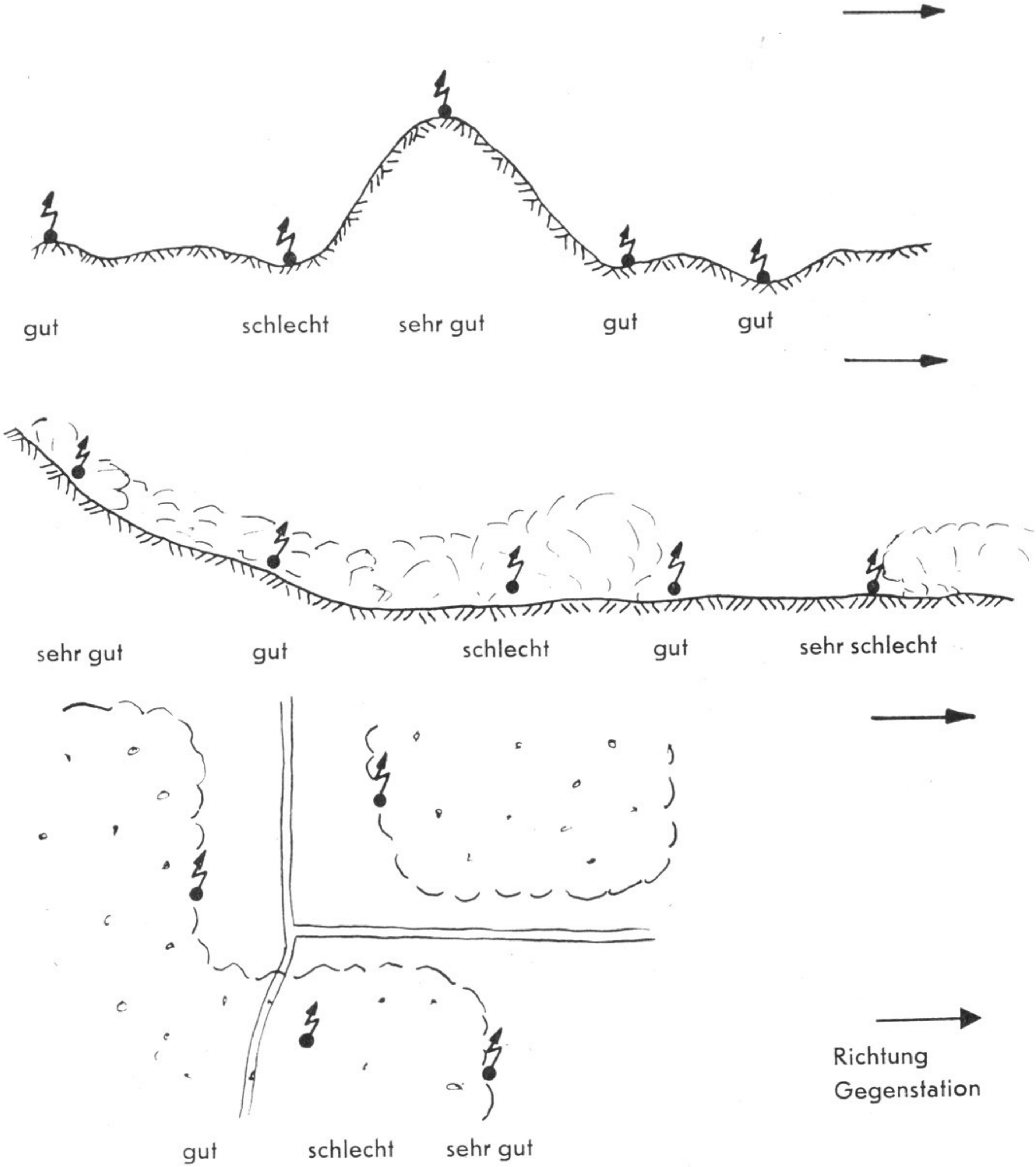


Fig. 23

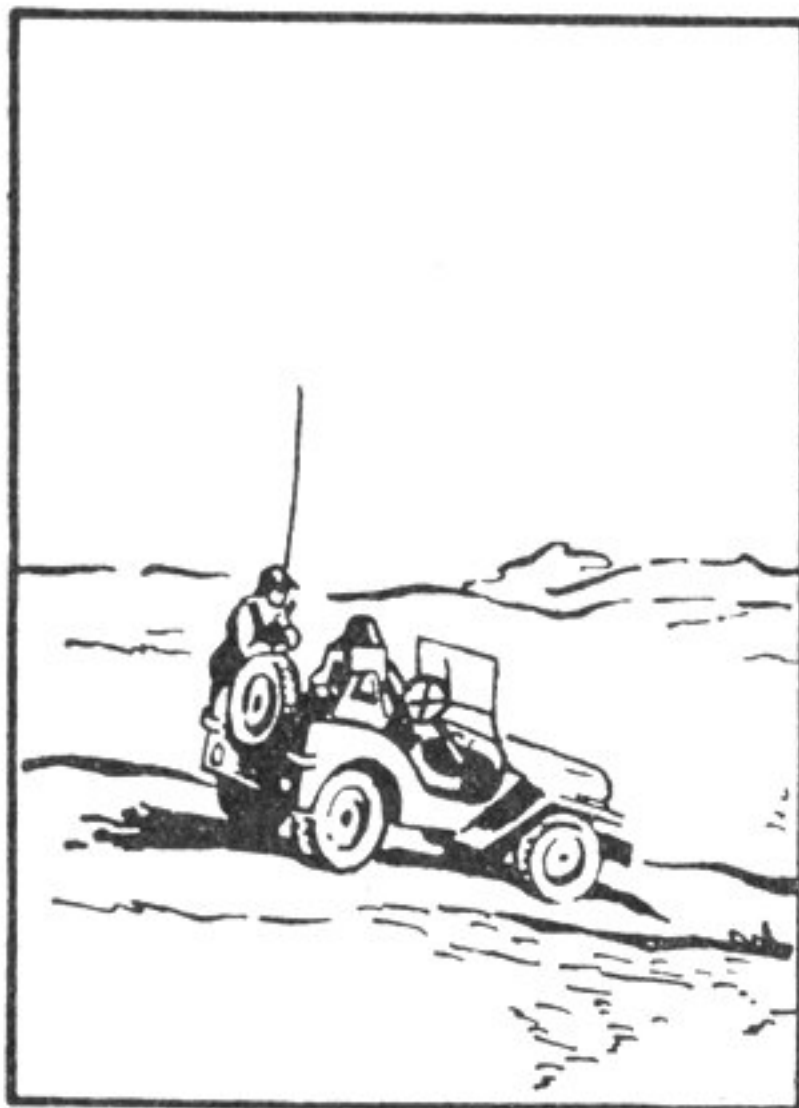
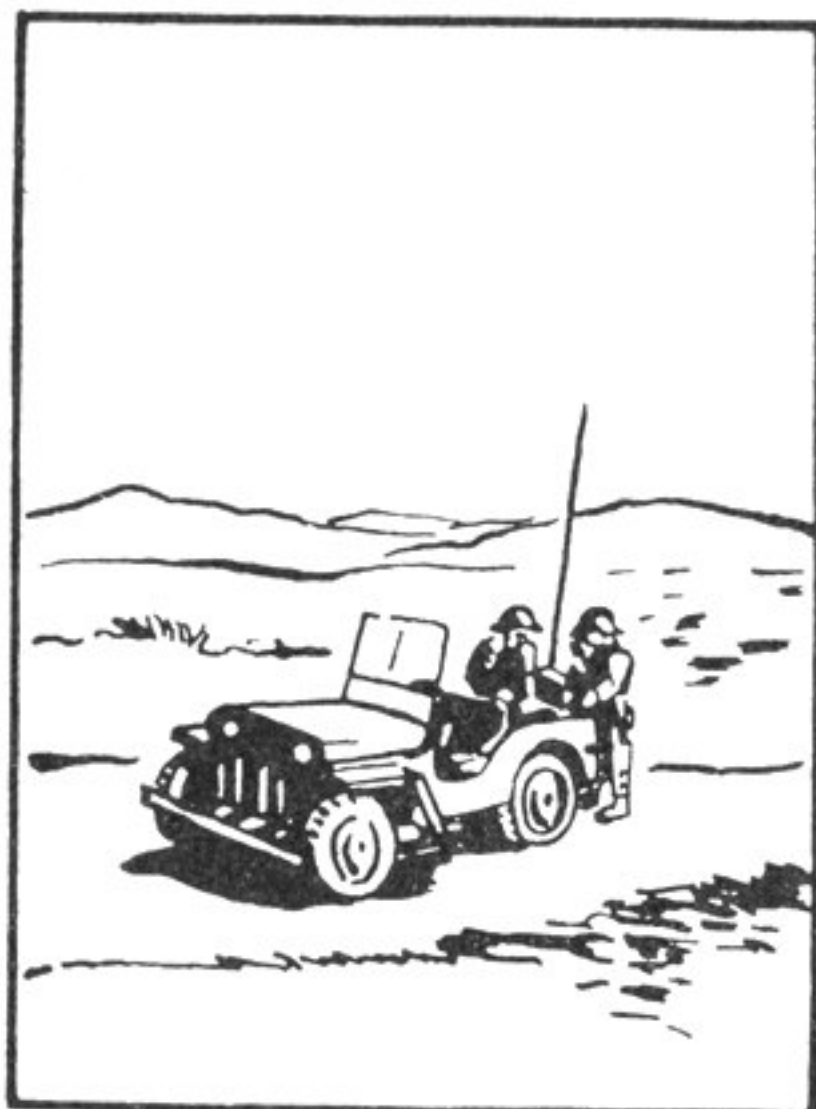
Die Fk. Sta. SE 201

Antennenmontage und Abspannung
beim Universal-Jeep

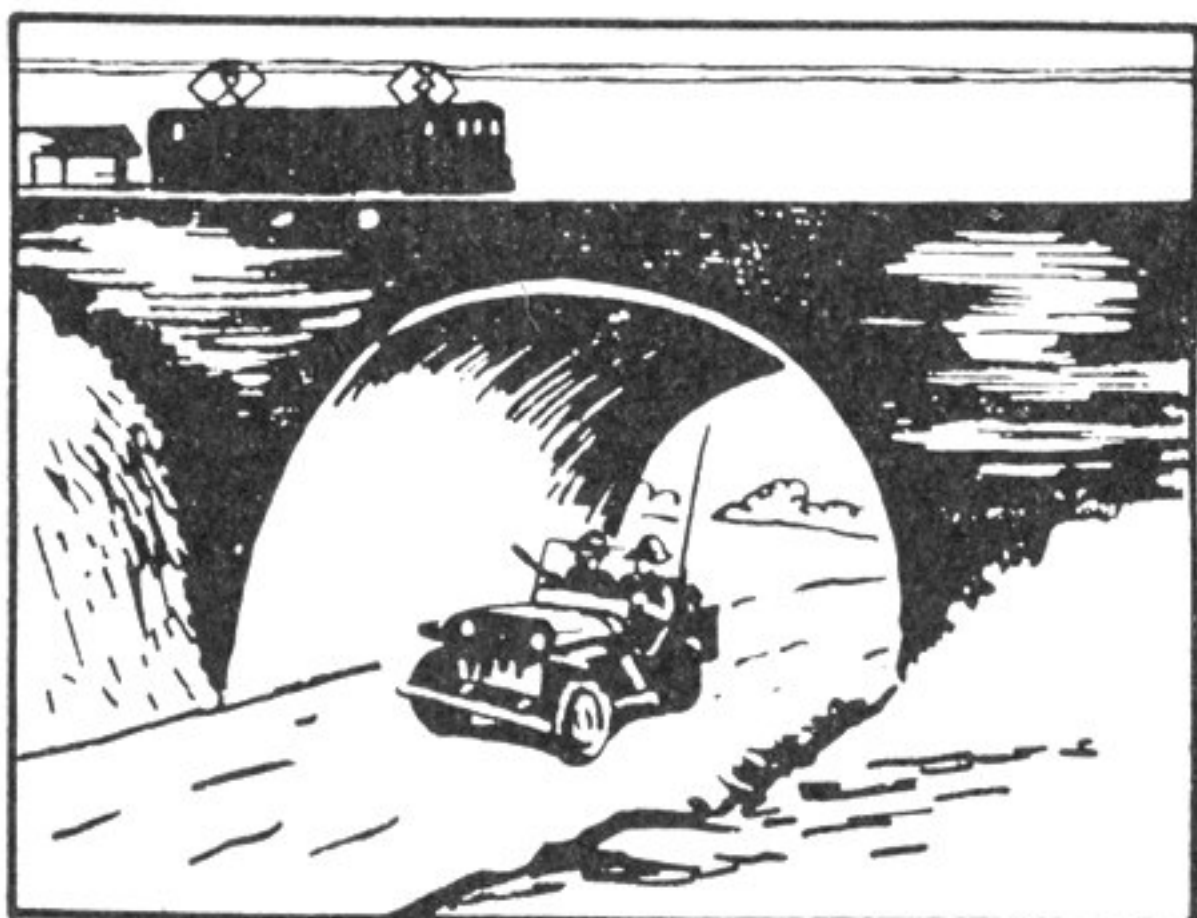
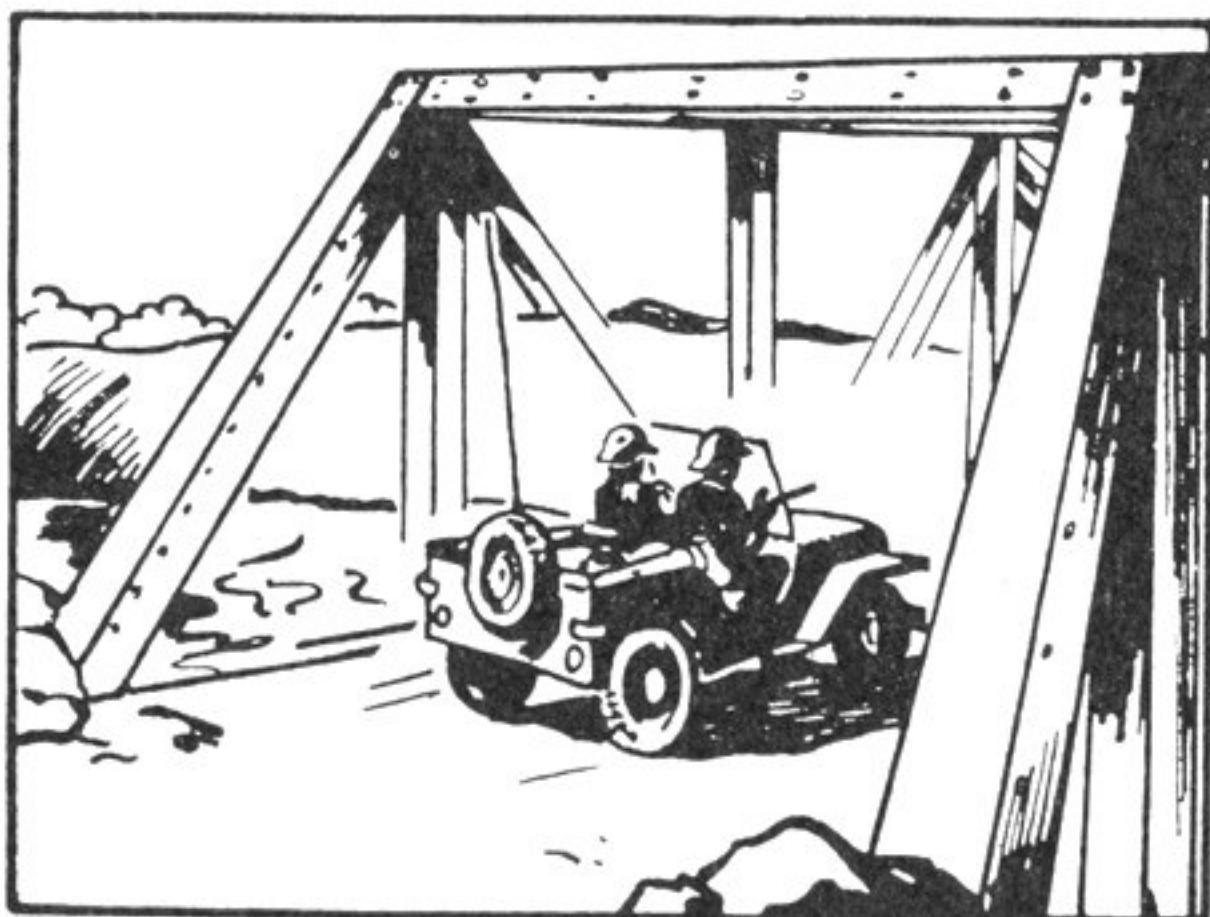
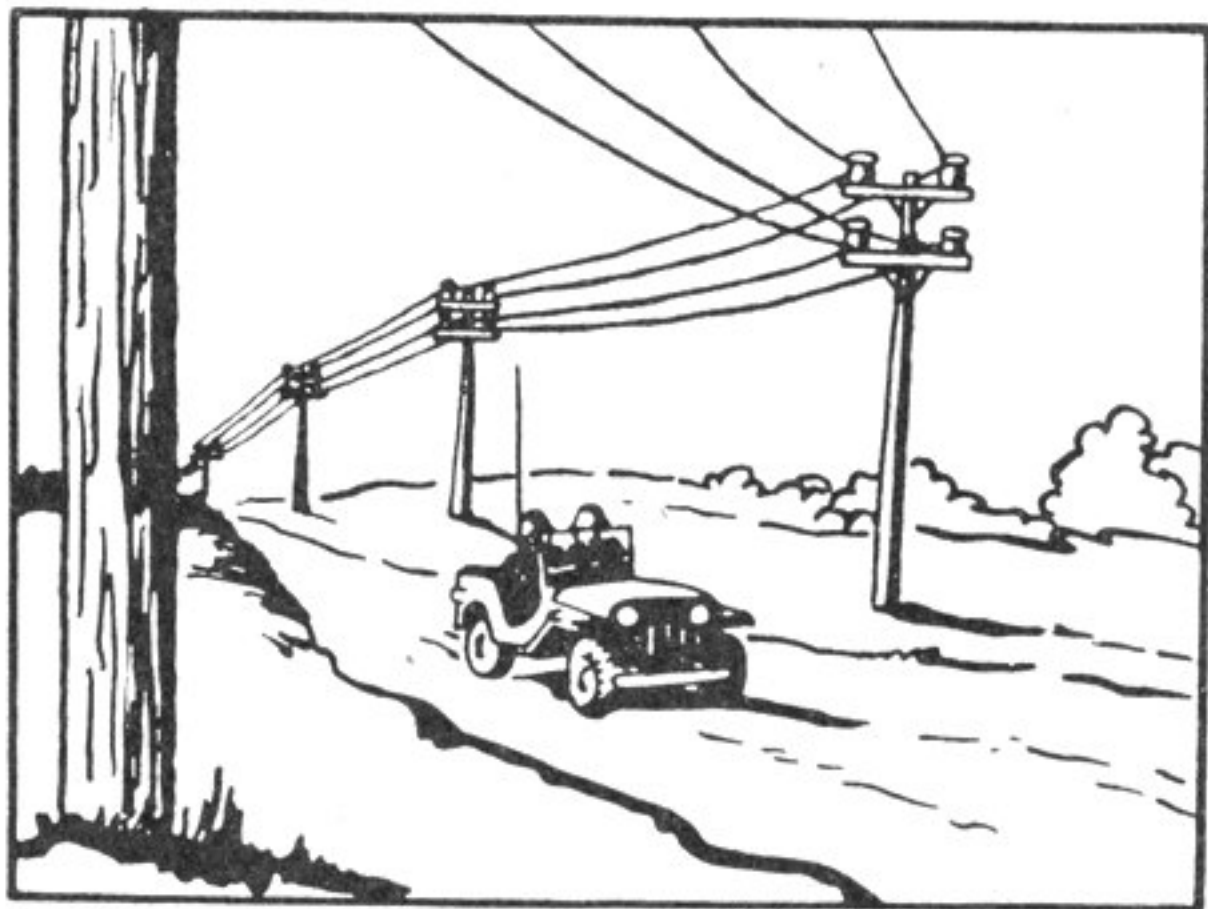
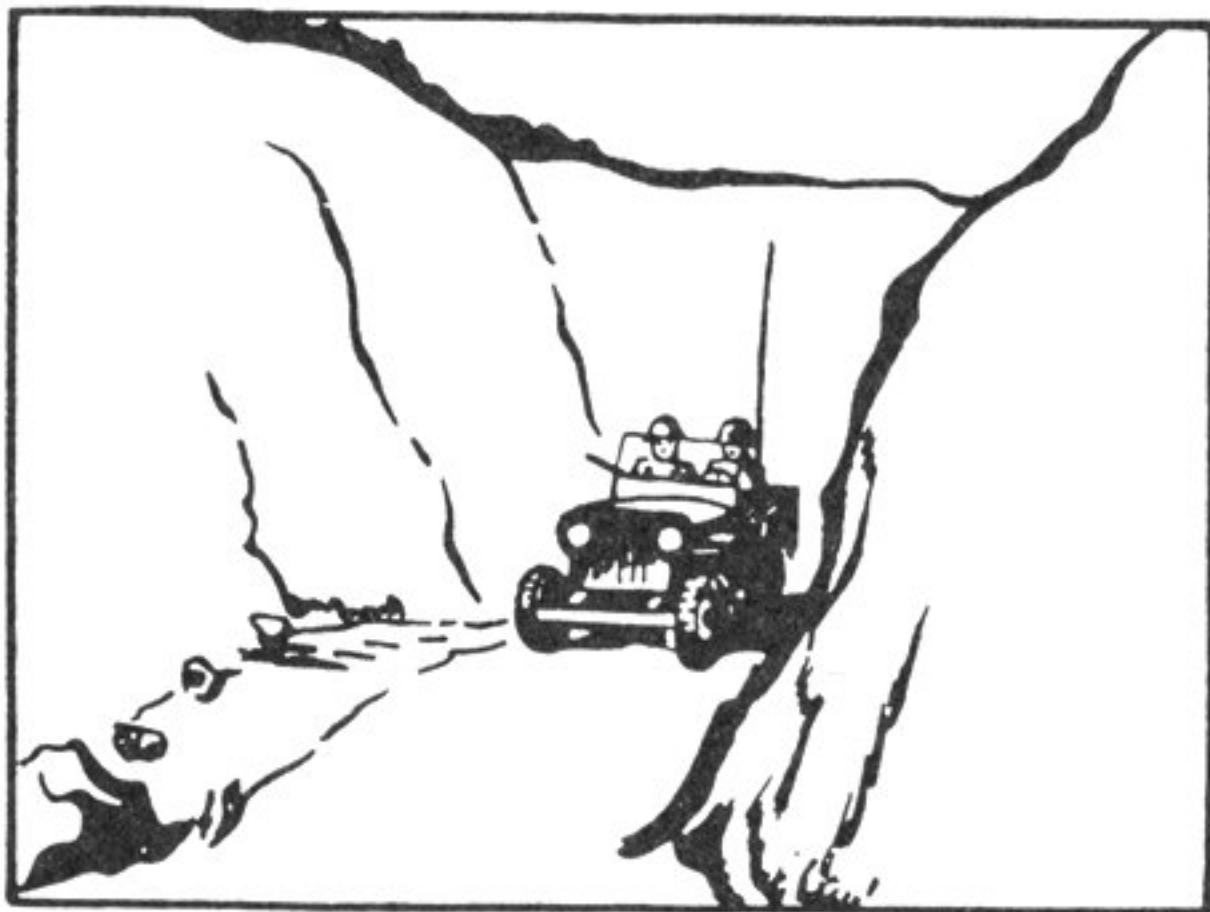
Standorte für Funkstationen



Standorte für Funkstationen



Günstige Standorte



Ungünstige Standorte

